





# Kaupenkalender,

oder  
Verzeichniß aller Monate,  
in welchen  
die von

Rösel und Kleemann  
beschriebene  
und

## abgebildete Raupen

nebst ihrem

### F u t t e r

zu finden sind.

---

Denen Liebhabern gewiedmet  
von

J o h a n n M a d e r  
Hochfrenherrlich • von Kniestädtischen Consulanten  
und Oberamtmann.

---

Herausgegeben

von

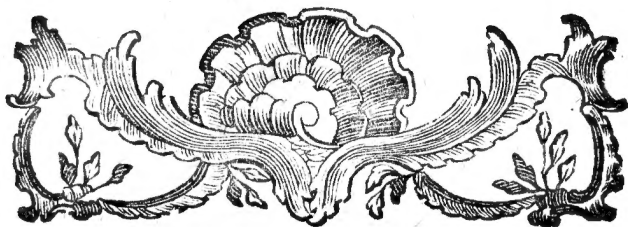
E. F. C. Kleemann.

---

M ü r n b e r g ,

1 7 7 7.





## Vorbericht.



erschiedene Liebhaber der Köselschen Insectenbelustigungen und meiner Beyträge sowohl, als andere Naturfreunde und einsichtsvolle Gelehrten, denen die Köselsche Arbeiten wegen der gründlichen Naturgeschichte der darinnen vorkommenden Insecten und ihrer mannichfaltigen wohlgerathenen Abbildungen schätzbar sind, haben schon oft gewünscht, daß sich jemand die Mühe geben mögte, die von ihm in Ansehung der Raupen angegebene Jahrszeiten und Monate auf eine schickliche Art zu ordnen und die Sammler von dergleichen Insecten mit einem also eingerichteten Kalender in Taschenformat zu vergnügen. Diesen

## Vorbericht.

Wunsch beherzigte der in Stuttgart lebende, in vielem Betracht rühmlich bekanntgewordene Consulent und Hochfrenherrlich-von Kniestädtische Oberamtmanu Herr Johann Mader und machte mir schon vor geraumer Zeit mit einem solchen Raupeukalender ein sehr angenehmes Geschenk, welches ich den Insectenliebhabern jetzt durch den Druck vorlege und dem Herrn Verfasser hiemit öffentlich meinen verbundenst gehorsamen Dank, mit dem das Publicum den seinigen ganz ohnfehlbar verbinden wird, abzustatten die Ehre habe. Der dabey abgezielte gute Endzweck gehet dahin, denenienigen Liebhabern, welche eine Sammlung prachtvoller und buntfarbiger Schmetterlinge anzulegen und solche aus der Raupe zu erziehen gedenken, damit sie dieselbe in ihrer vollkommensten Schönheit, ohne daß die Flügelfarben durch den Flug oder Vermischung gelitten hätten, aufbehalten, und ihre wunderbare Verwandlung bemerken können, das Auffuchen derselben zu erleichtern. Daß ich aber auch die Namen, womit der größte Entomolog, ein vortrefflicher Ritter von Linne, diese Schönheiten der Natur in der 12ten Ausgabe seines Insectensystems belegt, mit



## Vorbericht.

mit beysüge, wird hoffentlich nicht ganz unangenehm seyn. Sollte ich dabey einige Unrichtigkeiten zu Schulden gebracht haben: so werden geneigte Liebhaber, außer dem von dem berühmten Herrn Past. Göge im VII. und IX. Stück des so schönen als lehrreichen Walchischen Naturforschers mitgetheilten Namenregister der Röselschen Schmetterlinge nach Linneischer Benennung, (das ich zugleich mit benutzt habe) noch durch einen recht vollständigen Nomenclator über Rösels Insectenbelustig. und meine Beyträge schadlos gehalten werden, welchen vorgedachter sehr verdiente Herr Pastor aufs neue auszuarbeiten und mir zur Bekantmachung mitzutheilen mich gütigst versichert hat. Was die in gegenwärtigem Raupenkalender bezeichnete Monate betrifft: so muß ich anmerken, daß der Herr Verfasser (weil es allein ein Verzeichniß der Monate seyn soll, in welchen Rösel, oder andere Freunde, so die Herstellung seiner Werke durch Mittheilung verschiedener Raupen begünstigten, die darinnen abgebildete Raupen gefunden haben) bloß auf die von Röseln bemerkten Zeiten sein Augenmerk habe. Wie aber mit manchem Papilionen (sonderlich aus der Röselschen

## Vorbericht.

schen 1ten und 2ten Classe der Tagpapilionen) jährlich eine doppelte Zeugung vorgeht und daher ihre Raupe sich jährlich ebenfalls zweimal einfindet; so wird man in diesem Verzeichniß manche Raupe zu verschiedenen Jahreszeiten und Monaten auch wiederholt antreffen. Indessen da die Witterung sich nicht alle Jahre gleich bleibt: so wird freilich mancher Sammler die Röselschen Raupen nicht alle Jahre in denen von ihm angegebenen Monaten, sondern theils früher, theils später, nach dem die Witterung ihrem Aufkommen förder- oder hinderlich ist, entdecken können. Bey denen von Röseln als Futter und Aufenthalt angegebenen Bäumen, Stauden und Pflanzen habe ich zuweilen aus eigener Erfahrung noch einige beygesetzt, welches dem Liebhaber Anleitung gibt, selbige, wo man sie nicht auf der einen Pflanze antrifft, doch auf einer andern von den angegebenen auszuspueren. Es kann aber dieses Verzeichniß auch zufälliger Weise auf einer andern Seite nützlich werden und bey dergleichen Aufsuchen der Entdeckung einer neuen Raupe die Hand bieten; wenn man schon die von Röseln abgebildete nicht allezeit ausfindig macht.

Wie

## Vorbericht.

Wie Raupensammler die glückliche Erziehung der Raupen zu Hause abwarten sollen, ist zwar dormalen mein Gegenstand nicht: doch will ich, statt vieler andern, nur diese wenigen Vorschriften geben: 1.) Man muß sie täglich zweimal mit frischem Futter versehen, 2) denen, die sich unter der Erde verwandeln, ein geräumiges mit frischer, etwas feuchter von Unrath und Insecten gesäuberter Erde gefülltes Zuckerglas anweisen. 3) Die Erziehungsbehältnisse von ihrem Rothe fleißig reinigen und 4) Raupen, die kein gesellschaftliches Leben führen, auch nicht zusammenbringen.

Ich wünsche nichts mehr, als daß dieser Raupenkalender den abgezielten Nutzen erreichen und die Liebhaber in Stand setzen möge, nicht nur die von Röseln abgebildete, sondern auch andere von ihm nicht vorgestellte Papilionen aus ihren Raupen glücklich und schön zu erziehen; und daß alle Hochschätzbare Freunde meiner Bemühungen, wie bisher, also auch bey fernerer Fortsetzung meiner Beiträge, die, sobald ich die Lieferungen zu der nach fortdaurenden holländischen Uebersetzung der Röselschen Werke werde geendiget haben, ganz

## Vorbericht.

gewiß erfolgen soll, mich ihres schätzbaren Wohlwollens würdigen mögen.

Nürnberg den 20. März,  
1777.

Christian Friederich Carl Kleemann,  
Mignaturmahler.

Marz



## M a r t i u s.



Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Gelbe Viole. Blauer Kohl. Sclerylaub. Erdbeerlaub, Schaafgarben. Alle Küchen- kräuter u. a. m.	1. Die glatte grüne Raupe, mit braunem Kopf, weißer unterbrochener Rückenlinie, gelben Punkten und gleichfärbiger Seitenlinie *) des zur 2ten Classe der Nachtvögel gehörigen Papilions: <i>Meticulosa</i> , der Acharflügel. Linn. p. 845. sp. 132.	Tom. IV. Tab. IX. Fig. 1—5. pag. 65.
	2. Die schöne hochgelbe Holzraupe **) des Papilions Nachtvögel 2ten Classe. <i>Aesculi</i> , das Blausieb. Linn. pag. 833. sp. 83.	Tom. III. Tab. XLVIII. Fig. 5. 6. pag. 276.
Im Holz, von zweijährigen Trieben der Zwergäpfelbäume ic.		
	A 5	Aprilis.

\*) Diese Raupe ist überwintert; pflegt sich aber vom März bis zu Ende des Junius noch zu zeigen und wird auch gelblich, braun, mit dunkeln, schrägen Rückenstehenden, Streifen gefunden. Sie frisst alle Küchenkräuter und tausend andere Gewächse. In meinen Beiträgen werde ich sie nach ihren verschiedenen Farben noch vorstellig machen.

\*\*) Von dieser Raupe merkt Hr. v. Rottenburg in des Herrn Hofr. Walchs vortreflichem Naturforscher IX. St. pag. 114. an, daß sie grösser werde, als Kösel selbige abgebildet hat.



## Aprilis.



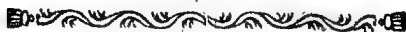
Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Wollenweiden. Eschen. Junge Eichen, Buchen, wilde Rosen- sträucher, Erd- beersträucher, Brennesseln &c.	3.	
	<b>D</b> ie schwarze Raupe mit dreifacher gel- ber Bortirung der <b>Nachtvögel</b> 2ten Clas- se <i>Papilions Dominula</i> , die Jungfer oder der <b>Specht</b> . Linn. pag. 834. sp. 90.	T. III. Tab. XLVII. Fig. 1 — 5. p. 267.
Gelbe Violett, blauer Kohl, Erdbeer- Schaafgarben, und alle Küchen- kräuter.	4.	
	<b>D</b> ie glatte grüne <b>Raupe</b> mit braunem Kopf, weißer unterbro- chener Rückenlinie, gel- ben Punkten und gleich- farbiger Seitenlinie des <b>Nachtvögel</b> 2ten Classe gehörigen <i>Papi-</i> <i>lions: Meticulosa</i> der <b>Achatflügel</b> . Linn. p. 845. sp. 132.	T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1 — 4. p. 197.
Gartensalat. Schaafgarben- kraut &c.	5.	
	<b>D</b> ie seltne braunbäa- rige <b>Bärenraupe</b> mit rothem Kopf und Füßen des <b>Nachtvögelpapi-</b> <b>lions</b>	T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1 — 4. p. 197.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
	lions 2ten Cl. <i>Villica</i> , der schwarze Bär, der Raumsfleck. Linn. p. 820. sp. 41.	
	6.	
Alle Arten des Ehrenpreises, Mausohrlein &c.	Die kleine schwarze mit vielen weißen Punkten besprenge Dornenraupe mit rothen Kopf und Füßen des Tagvögels 1ter Classe Papilion: <i>Cinxia</i> , der bandede Mantel. Linn. pag. 784. sp. 205.	T. IV. Tab. XXIX. Fig. A. B. C. D. pag. 201. u. Tab. XIII. Fig. 4-7. pag. 106. §. 5.
	7.	
Mausohrlein: Fraut &c.	Die grünlich gelbe Raupe, mit abgesetzten schwarzen Strichen, des Nachtvögels 2ten Classe Papilion: <i>Pronuba</i> , die Hausmutter, der Läufer. Linn. pag. 842. sp. 121.	T. IV. Tab. XXXII. Fig. 1 — 6. p. 217.
	8.	
Wolfsmilch, Quecken, wilder Beyfuß, ( <i>Artemisia</i> ) Buschgras, Gartensalat, und <i>Millefolium</i> .	Die mit bräunlich grauen Haaren besetzte Bärenraupe des Nachtvögels 2ten Classe Papilion: <i>Hebe</i> , die Wittwe. Linn. pag. 820. sp. 40.	Kleem. Beytr. Tab. XIII. Fig. 1 — 3. p. 109. Kösel T. IV. Tab. XXVII. Fig. 1. 2. pag. 186.

Maius.



# Maus.



Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Schlehenstau- den, Pflaumen- bäume ic.	9. Das kleine grüne hö- ckerige Käuplein, des Tagvögel 2ten Clas- se Papilionis: <i>Bruni</i> , das Punctband. Linn. pag. 787. sp. 221.	T. I. T. B. 2. Cl. Tab. VII. Fig. 1-5.
Alle Obstbäu- me.	10. Die schädliche geselli- ge gestreifte Ringel- raupe des Nachtvögel 2ten Classe Papilionis: <i>Neustria</i> , der Stamm- ringelvogel. Linn. pag. 818. sp. 35.	T. I. R. B. 2. Cl. Tab. VI. Fig. 1-7.
Schlehenstau- den, Pflaumen und Zwetschgen- bäume ic.	11. Die glatte, blaßgrün- ne Pyramidenraupe des Nachtvögel 2ten Classe Papilionis: <i>Pyra- midea</i> , die Pyramiden- motte, der Stammflü- gel. Linn. pag. 856. sp. 181.	T. I. R. B. 2. Cl. Tab. XI. Fig. 1-6.
Weissdorn und Bruchweiden ic.	Die grosse schlanke, erdfarbe Zapfenrau- pe.	T. I. R. B. 2. Cl. Tab. XV. Fig. 1-5.



Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
	pe *) des Nachrvögel 2ten Classe Papilions. Linn. pag. 841. sp. 119. Nupta, die Jung- frau.	
	12.	
Alle Obstbäu- me 2c.	Die dicke meergrün- ne, gelbgestreifte und schwarzpunctirte Raupe des Nachrvögel 2ten Cl. Papilions: <i>Coeru- leocephala</i> , der Blau- kopf. Linn. pag. 826. sp. 59.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XVI. Fig. 1-5.
	13.	
Eichen und Birnbäum 2c.	Die graue, gelb- und schwarzgestreifte haari- ge Raupe, mit rothen Knöpflein des Nachr- vögel 2ten Cl. Papil. <i>Quadr</i> a, **) das Viereck, Würfelvogel, Strohbut. Linn. pag. 840. sp. 114.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XVII. Fig. 1-5.
	14.	

\*) Es sind noch mehrere Raupen dieser sehr ähnlich, die sich auf Espen, Weiden und Ulmerbaum (*Populus nigra*) aufhalten und welcher Papilionen auch rothe Unterflügel haben, die man mit dieser Art nicht verwechseln muß. Ich werde sie in meinen Beiträgen noch vorstellen. Eine Art davon hat Kösel in IV. Th. Tab. XIX. abgebildet.

\*\*) Kösel hat nur das ockergelbe Weibgen; das aschengraue Männchen aber noch nicht vorgestellt. Es soll also eine Abbildung davon noch in meinen Beiträgen erfolgen.

K.

Nahrung.	Beschreibung.	Köfel.
Wollkraut &c.	<p>14. Die grünlich weisse, schwarzgefleckte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions <i>Verbaſci</i>, der braune Mönch, Wollkraut. Eule. Linn. pag. 850. sp. 153.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XXIII. Fig. 1-5.</p>
<p>Apfelbäume, Zwetschgen- Birne, und Pferſichbäume.</p>	<p>15. Die glatte hellgraue und braungerautete Baumraupe des zur 2ten Cl. der Nachtvögel gehörigen Papilions: <i>Oxiacanthae</i>, Hochschwanzzeule, der Buchfinck. Linn. pag. 852. sp. 165.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Classe. Tab. XXXIII. Fig. 1-6.</p>
<p>Schlehenſtau- den, Weißdorn, Hindbeer- ſtrauch, Quit- ten, Pſerſich- bäume, Eichen, Maßholder.</p>	<p>16. Die groſſe filzhaarige gelbbraune Schlehen und Quittenraupe *) des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Quercus</i>,</p>	<p>T. I. N. B. 2. Classe. Tab. XXXV. a. Fig. 1-3. Tab. XXXV. b. Fig. 4-6.</p>

\*) Der Papilion dieſer Raupe iſt nicht derienige, welchen Köſel, nebst dieſer Raupe, Tab. XXXV. a. Fig. 4. 5. irrig abgebildet hat, ſondern der Tab. XXXV. b. Fig. 4-6. und hingegen der Papil. der Tab. XXXV. b. abgebildeten Raupe derienige, welcher Tab. XXXV. a. Fig. 4. 5. irrig vorgeſtellt iſt. Es hat alſo Köſel die Raupen dieſer beiden Nachtpapilionen verwechſelt, ſo, daß die Raupe und Puppe des Seckentriechers Tab. XXXV. a. Fig. 1-3. die aber von der Grasmotte Tab. XXXV. b. Fig. 1-3. vorkommen. Die Puppen dieſer Raupen bleiben zuweilen 2. Winter hindurch liegen, bis der Papil. daraus hervor kommt.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
<i>cus</i> , der Heckenkriecher. Linn. pag. 814. sp. 25.	17.	
Schlechtes Gras, Quitten, Wollenweiden, Aepfel, Zwetsch- genlaub, Hind- beer, Schlehen- blätter, Kien- schroten &c.	Die Fleinere und schlanke, braungelbe, filzhaarige Quitten- raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: <i>Dume- ti</i> , die Grasmotte. Linn. sp. 26.	T. I. N. B. 2. Classe. Tab. XXXV. b. Fig. 1 - 3. Tab. XXXV. a. Fig. 4. 5.
Wollenweiden, Saalweiden, Eichen, Zwetsch- gen, Pflaumen, Rosensträucher, Heidelbeer, Kien Schroten.	18.	
	Die graue Bürsten- raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: <i>Fasce- lina</i> , Bürstenmotte. Linn. pag. 285. sp. 55.	T. I. N. B. 2. Classe. Tab. XXXVII. Fig. 1 - 9.
Gemeines Gras &c. sitzt an den Stämmen der Eichen, Aepfel, Birn- Zwetschgenbäu- me, Schlehen- stauden &c. wo- von sie die Blät- ter frisst.	19.	
	Die grosse haarige und mit vielen Warzen und Zapfen bewachsene Grasraupe des Nachtvögel 2. Cl. Pa- pillons: <i>Quercifolia</i> , das Eichblatt, die Obstmotte der trockne Blätterbündel. Linn. pag. 812. sp. 18.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XLI. Fig. 1 - 7.
Moosdistel &c.	20.	
	Die grünlich, grau und oraniengelb ge- färbte Raupe des Nachts-	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. LI. Fig. 1 - 4.

Nahrung.

## Beschreibung.

Rüssel.

Nachtvögel 2. Cl. Papillions: *Praecox*, der Rothsaum, Parallelmotte. Linn. pag. 854. sp. 174.

21.

Stachelbeer-  
stauben, Nepe-  
ta, oder Ka-  
genkraut, Sau-  
erampfer, Weg-  
warten, Acker-  
ley ic.

Die schlanke, glatte, grasgrüne Raupe, mit dem gelben Seitenstreif des Nachtvögel 2. Cl. Papillions: *Ceras*, die Rirschmorte. *Fabricii systema entomolog.* p. 600. Num. 42.

T. I. N. B. 2.  
Cl. Tab. LV.  
Fig. 1-3.

22.

Wollkraut mit  
weisen Blumen.

Die erdbraune Raupe, mit hellen Seitenstreifen des Nachtvögel 2. Cl. Papillions: *Typica*, der Splittersirich. Linn. pag. 857. sp. 186.

T. I. N. B. 2.  
Cl. Tab. LVI.  
Fig. 1-5.

23.

Hunds- oder  
Queckengras.

Die dicke hellgelbe und schwarzgefleckte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillions: *Filipendula*, Eirkelmorte. Linn. pag. 253.

T. I. N. B. 2.  
Cl. Tab. LVII.  
Fig. 1-7.

24.

Nahrung.	Beschreibung.	Abf. sel.
Apfel, Linden, und Eichenbäume.	<p>24. Die filzhaarige, graue Raupe, mit braunen Flecken und ora- niengelben Punkten des Nachtvögel 2. Cl. Pa- pilionis: <i>Populi</i>, Pap- pelvögel, Kreuzmot- te. Linn. pag. 818. sp. 34.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. LX. Fig. 1-4. und T. III. Tab. LXXI. Fig. c. 7-9. pag. 428.</p>
Eichenblätter.	<p>25. Die glatte braunro- the, mit besondern wei- sen Flecken gezeirte, schwarzköpfige Rau- pe des Nachtvögel 2. Cl. Papilionis: <i>Oo.</i> das doppelte O. Linn. pag. 832. sp. 81.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. LXIII. Fig. 1-4.</p>
Weiden, Hol- der, Kirschen, Zwetschgen, Ap- pfel, Birn, Lin- den, Hindbeer- stauden, Gelän- ger ie lieber ( <i>Periclym. non</i> <i>perfoliat Bau-</i> <i>hini</i> Pin. oder <i>Caprifol.</i> ) Ag- ley und Maus- ohrlein.	<p>26. Die grosse braune und dunkelgestreifte Spannenraupe des Nachtvögel 3ten Cl. Papilionis: Linn. pag. 860. sp. 203. <i>Geom.</i> <i>Sambucaria</i>, der Spitz- schwanz.</p>	<p>T. I. N. B. 3. Cl. Tab. VI. Fig. 1-5.</p>
Apfelbaum 2c.	<p>27. Das dickere grüne Spannenröupgen mit dem rothen Rückenstreif des Nachtvögel 3. Cl. B Papi-</p>	<p>T. I. N. B. 3. Cl. Tab. VII. Fig. 1-3.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
	Papilions : <i>Succenturiata</i> . Linn. pag. 872. sp. 267.	
	28.	
Birn bäume ic.	Die grosse bräunlich graue Spannraupe mit platten Kopf, des Nachtvögel 3. El. Papilions <i>Elinguaria</i> der Rohlsauger. Linn. p. 862. sp. 211.	T. I. N. B. 3. El. Tab. IX. Fig. 1-6.
	29.	
Eichenblät- ter ic.	Der grüne Blattwickler, mit kleinen, schwarzen Puncten des Nachtvögel 4. El. Papilions: <i>Tortrix viridana</i> , der Grünwickler. Linn. pag. 875. sp. 286.	T. I. N. B. 4. El. Tab. I. Fig. 1-5.
	30.	
Kirschbäume und Eichen.	Der schwarze Blattwickler, mit weissen Puncten des Nachtvögel 4. El. Papilions: <i>Rosana</i> , der Rosenwickler. Linn. p. 876. sp. 293.	T. I. N. B. 4. El. Tab. II. Fig. 1-4.
	31.	
Unbekant. Vielleicht Schle- henblätter.	Das kleine dicke blas grüne Käuplein, mit braunen Puncten und hellen Streifen des Nachts	T. I. N. B. 4. El. Tab. V. Fig. 1-3.

Nahrung.

Beschreibung.

Kösel.

Nachtvögel 4ten Cl.  
Papilions: *alucita Pentadactyla*, die Fünffe-  
der. Linn. pag. 900.  
sp. 459.

32.

Rose von Jer-  
icho, Je länger  
ie lieber.

Die grosse weislich,  
braune gewässerte mit  
Spizen und Knöpfgen  
besetzte Spannenraupe  
des Nachtvögel 3. Cl.  
Papilions: *Sordata*,  
die Saloppe. Linn.  
pag. 871. sp. 262.

T. III. Tab. III.  
Fig. 1-3. pag.  
17.

33.

Linden, Schle-  
hendorn, Espen  
2c.

Die geschmeidige  
braune Spannenrau-  
pe, mit weissen Rücken-  
und Seitenflecken des  
Nachtvögel 3ten Cl.  
Papilions, ohne Na-  
men.

T. III. Tab. IV.  
Fig. 1-3. pag.  
21.

34.

Linden & und  
Weidenblätter.

Die blaßgrüne Rau-  
pe, mit weissen Linien,  
Queerstreifen und Pun-  
cten des Nachtvögel 2.  
Cl. Papilions, ohne  
Namen.

T. III. Tab. XI.  
Fig. 1-4. pag.  
67.

35.

Eichen & Lin-  
den & Kirsch-  
Pferfich & und  
Zwetschgen-  
baum & Blätter.

Die blaßgrüne Rau-  
pe mit 4. gelben und ei-  
ner weissen Linie, an  
welcher der letzte Absatz

T. III. Tab. XL.  
Fig. 1-5. pag.  
239.

## Nahrung.

## Beschreibung.

## Rösel.

mehr, als die übrigen erhöht ist, des Nachtvögel 2. El. Papillions, ohne Namen.

36.

Wollentweiden, Eschen • junges Eichen, Buchen, Laub, wilde Rosen, Erdbeersträusse, Brennesseln ic.

Die schwarze Raupe mit dreysfachgelber **Bordirung** des Nachtvögel 2. El. Papillions: *Dominula*, die Jungfer, der Specht. Linn. pag. 834. sp. 90.

T. III. Tab. XLVII. Fig. 1-5. pag. 267.

37.

In der Erde an vermoderten Rüstern, Espen, Ulmen, Tannen, auch den Wurzeln des Grases, Sauerampfers, Spizweggerich ic.

Die blaßbräunliche glänzende Raupe, mit schwarzem Kopf, gleichfarbigem Nachschieber und Wärzlein \*) des Nachtvögel 2. El. Papillions.

T. III. Tab. XLVIII. Fig. 4. pag. 275.

38.

Stachelbeerstauden ic.

Die schwarze Raupe mit braunen Kopf und einer abgesetzten hellen Seitenlinie des Nachtvögel 2. El. Papillions *Satellitia*, der Trabant. Linn. pag. 855. sp. 176.

T. III. Tab. L. Fig. 1-4. pag. 287.

39.

\*) Da ich den Papil. dieser Raupe besitze, so werde ich noch von ihm und seiner Puppe in meinen Beyträgen eine Abbildung mittheilen. R.



Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Zarte Wur- zeln des Grases und anderer Kräuter in der Erde.	39. Die unansehnliche braune Erdraupe des Nachtvögel 2. Cl. Pa- pilion's: <i>Brunea</i> . Natur- forscher IX. St. pag. 131.	T. III. Tab. LVIII. Fig. 6. p. 399. u. R. B. I. Tab. XVII. Fig. A. B.
Lindenbäume u.	40. Die kleine röthlich graue Raupe mit gel- bem Kopf und derglei- chen Seitensaum, auch andern schwarzen Aus- zierungen. Den Papi- lion hat Kösel nicht.	T. III. Tab. LVIII. Fig. 7. pag. 400.
Eichenblätter, Buchen- und Erlenlaub.	41. Die grosse, graue Raupe, mit dem breiten schwarz eingefaßten blau-grauen Rücken- streif und rothbraunen haarigen Flecken und Puncten des Nachtvö- gel 2ten Cl. Papilion's, ohne Namen.	T. III. Tab. LXXI. Fig. a. 1 3. u. T. IV. Tab. XXXIV. Fig. a. b.
Anabenkraut. Grosses Bruch- kraut, oder Wundkraut ( <i>Telephium</i> vulgare, <i>Ana- camfecos</i> ) in feinigen Orten.	42. Die sammerschwar- ze Raupe *) mit kleinen oranienrothen Flecken des Nachtvögel 2. Cl. Papilion's: <i>Apollo</i> . Linn. p. 754. sp. 50. der rothe Augenspiegel.	T. IV. Tab. IV. Fig. 1. 2. p. 29. u. T. III. Tab. XLV. Fig. 1. 2. pag. 259.
	B 3	43.

\*) Der schöne Papil. dieser Raupe fliegt jährlich nur einmal  
und zwar in den Sommermonaten. K.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Eichenlaub <i>zc.</i>	<p>43. Die glatte grüne mit einer kleinen Rückenwarze versehene Raupe des Nachtvögel 2. El. Papilions: <i>Biceliorana</i>. Suesßlin Verz. Schweiz. Insect. p. 41. num. 798.</p>	<p>T. IV. Tab. X. Fig. 1-5. pag. 73.</p>
Stabwurz, spitziger Wege- rich.	<p>44. Die schön gezeichnete und mit orangengelben und weißen Dornenspi-zen besetzte Raupe des Nachtvögel 1. El. Pa-pilions: <i>Cinxia</i>, der bandirte Mantel. Linn. pag. 784. sp. 205.</p>	<p>T. IV. Tab. XIII. Fig. 1. 2. 3. 6. 7. pag. 103. u. Tab. XXIX. Fig. A. B. C. D. pag. 201.</p>
Mausöhr, lein <i>zc.</i>	<p>45. Die kleine Kohl-schwarze Dornenrau-pe mit einer Reihe wei-ßer Punkte an jeder Sei-te, des Tagvögel 1. El. Papilions: <i>Pilosella</i>, ei-ne Varietät der <i>Cinxia</i>.</p>	<p>T. IV. Tab. XIII. Fig. 4. 5. pag. 106. u. Tab. XVIII. Fig. 6. pag. 135.</p>
Wolfsmilch, Storchschna- bel <i>zc.</i>	<p>46. Die auf der Wolfs-milch lebende Ringel-raupe des Nachtvögel 2. El. Papilions: <i>Ca-strensis</i>, die Lagermot-te, der Krautringelvo-gel. Linn. pag. 818. sp. 36.</p>	<p>T. IV. Tab. XIV. Fig. 1-6. pag. 109.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Eichenlaub &c.	<p data-bbox="474 228 519 263">47.</p> <p data-bbox="329 286 677 616">Die weis grau und braungefleckte, mit fleischernen Spitzen und Warzen ausgezierte Raupe des Nachtvögel 2. El. gehörigen Papilions: <i>Sponsa</i>, die Braut, das Wieskind. Linn. p. 831. sp. 78.</p>	<p data-bbox="687 286 894 382">T. IV. Tab. XIX. Fig. 1-4. pag. 137.</p>
Stabwurz, Eichenlaub spitziger Wegerich &c.	<p data-bbox="480 667 522 701">48.</p> <p data-bbox="325 724 677 1089">Die kleine schwarzbraune und kurzhaarige Raupe, mit rothgelbem Rückenstreif und einer weissen Einfassung an jeder Seite des Nachtvögel 2. El. Papilions: <i>Grammica</i>, der Streifflügel. Linn. pag. 331. sp. 75.</p>	<p data-bbox="687 724 894 819">T. IV. Tab. XXI. Fig. a-d. pag. 150.</p>
Vermuthlich die grünen Blätter der rothen Nachtviole im Wald &c.	<p data-bbox="480 1117 522 1151">50.</p> <p data-bbox="325 1168 677 1499">Die einsame kohl-schwarze Dornenraupe, mit ziegelrothen Seitenflecken des Tagvögel 1. El. Papilions: <i>Aglaja</i>, der grosse Perlvogel, der Violenvogel. Linn. pag. 785. sp. 211.</p>	<p data-bbox="687 1168 894 1277">T. IV. Tab. XXV. Fig. 1-4. pag. 173.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Mösel.
Gartensalat, Schaafgarben- kraut ic.	<p>51. Die feltne braunhaarige Bärenraupe mit rothen Kopf und Füßen, des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Villica</i>, der schwarze Bär, der Raumsfleck. Linn. pag. 820. sp. 41.</p>	<p>T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. p. 197. u. Tab. XXVIII. Fig. 2.</p>
Alle Arten des Ehrenpreises ic.	<p>52. Die kleine schwarze, mit vielen weissen Punkten besprenge, Dornenraupe mit rothen Kopf und Füßen des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Cinxia</i>, der bandirte Mantel S. Müllerer Faun. Fridr. p. 35. n. 324.</p>	<p>T. IV. Tab. XXIX. Fig. A-D. p. 201. u. Tab. XIII. Fig. 1-7. pag. 103.</p>
Espe, weisser Pappelbaum.	<p>53. Die besonders schön bezeichnete Dornenraupe des Tagvögel 1. El. Papillons: <i>Populi</i>, der grosse Eißvogel. Linn. pag. 776. sp. 162.</p>	<p>T. IV. Tab. XXXI. Fig. 1-5. pag. 209. u. T. III. Tab. XXXIII. Fig. 1. 2.</p>
Büsche der Lo- nicera fructu rubro et nigro, oder Xylo- steum &c. He- ckenfirschen.	<p>54. Die geriefelte grüne Raupe mit einer orangengelben Schwanzspitze und 2. weissen Seitenlinien des Nachtvögel 1. El. Papillons: <i>Sphinx</i></p>	<p>T. IV. Tab. XXXIV. Fig. 1-4. pag. 231. u. T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 2. 3. p. 232.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Abſel.
	<i>Sphinx fuciformis</i> , die Hummelmotte. Linn. pag. 803. sp. 28.	
	55.	
Wolfsmilch. Quecken. Wil. der Beyfuß 1c. ( <i>Artemisia</i> .)	Die mit bräunlich grauen Haaren beſetzte Bärenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Hebe</i> , die Wittwe. Linn. p. 820. sp. 40.	N. B. I. Tab. XIII. Fig. 1-3. u. T. IV. Tab. XXVII. Fig. 1. 2. p. 186.
	56.	
Wiesenflee 1c.	Die bräunlichgelbe, braungestreifte mit vier Füßen beſetzte glatte Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: <i>Glyphica</i> , der Bilderflügel. Linn. p. 838. sp. 105.	N. B. I. Tab. XXV. Fig. 1-8. p. 205.
	57.	
Zweitschgenbäume 1c.	Die glatte, röthlich braungelbgeſleckte und ſchwarz getüpfelte Spannenraupe mit 10. Füßen des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: ohne Namen.	N. B. Tab. XXVI. Fig. 1-5. p. 215.
	B 5	58.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Zweitschgen und andre Obstbäume, Rüstern, Alhorn, Eichen, Birken, Linden, Rosenstöcke u.	<p>58.</p> <p>Die schädliche gesellige glatte grüne mit weissen Streifen gezierte und mit 10. Füßen versehene Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: <i>Brumata</i>, der Frostschmetterling. Linn. p. 874. n. 281.</p>	<p>R. B. Tab. XXXI. Fig. 1—12. p. 256.</p>
Brennnessel u.	<p>59.</p> <p>Die grüne hellgestreifte, mit zarten Haargen und 14. Füßen besetzte springende Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papilions, ohne Namen.</p>	<p>R. B. Tab. XXXI. Fig. 1—10. p. 266.</p>
Apfelbäume, Wollenweiden u.	<p>60.</p> <p>Die grostköpfige, breitleibige, graulichbraune und weissgefleckte haarige mit einem dunkelblauen Rückenstreifen und blauen Knöpfen gezierte Baumraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Monacha</i>, die Nonne. Linn. pag. 281. sp. 43.</p>	<p>R. B. I. Tab. XXXIII. Fig. 1—6. p. 273.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Abſel.
Pflaumenbäume 1c.	<p data-bbox="467 223 513 252">61.</p> <p data-bbox="319 280 667 543">Die einsame, glatt dunkelbraunlichgraue zartgestreifte zehnfüßige Spannenraupe mit 2. höckerigen Absätzen des Nachtvögel 3. Cl. Papillons, ohne Namen.</p>	<p data-bbox="677 280 886 386">N. B. Tab. XXXV. Fig. A—D. p. 301.</p>
Saniſſel, Eisenblätter, Wegtritt 1c.	<p data-bbox="474 590 521 620">62.</p> <p data-bbox="314 642 667 1048">Die ſchwarzköpfige, hellgelbbortirte und mit einem oraniengelben Rückenſtreif, nebst der gleichen ſteifhäärigen Knöpfen gezierter Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: <i>Hera</i>, die ſpaniſche Sahne, der Ruſſiſche Bär. Linn. pag. 834. sp. 91.</p>	<p data-bbox="673 642 886 748">N. B. I. Tab. XLI. Fig. 1—5. p. 345.</p>





# Junius.



Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Schlehen, Stauden, Pflaumenbäume, Zwetschgengebäume.	63.	T. I. T. B. 2. El. Tab. VII. Fig. 1 — 4.
	Das kleine, grüne, höckerige Räuplein des zur Tagvögel 2. El. Papilionis: <i>Pruni</i> , das Punctband. Linn. p. 788. sp. 221.	
Wasskohl, Gartensenf. Berggref und Täschelkraut 1c.	64.	T. I. T. B. 2. El. Tab. VIII. Fig. 1 — 8.
	Die einsame mattgrüne Raupe des Tagvögel 2. El. Papilionis: <i>Cardamines</i> , <i>Aurora</i> das Landchärtgen. Linn. p. 761. sp. 85.	
Eichenblätter 1c.	65.	T. I. T. B. 2. El. Tab. IX. Fig. 1 — 5.
	Das kleine dicke und rund erhabene rosenfarbe Schildräuplein des Tagvögel 2. El. Papilionis: <i>Quercus</i> , der Blauschwanz, der kleine Schiller vogel. Linn. p. 788. sp. 222.	
	66.	



Nahrung.	Beschreibung.	Abzel.
Gelbe Pap- peln ic.	<p>66.</p> <p>Die schwarzköpfige, fahlbraune Raupe mit gelbgeflecktem Hals des Tagvögel 2. Cl. Papilions: <i>Malvae</i>, der Malvenpapilion, Linn. p. 295. sp. 267.</p>	<p>T. I. T. B. 2. Cl. Tab. X. Fig. 6. 7.</p>
Schlehenstau- den, Weiden, Pflaumen und Kirschbäume, Zwetschgen, Ap- pfel, Birnbäu- me, Woll- und Saalweiden.	<p>67.</p> <p>Die schöne grosse grüne Raupe, *) mit runden erhabenen, rothen, auch gelben Knöpfen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Pauonia minor</i>, das kleine Nachtpfauenaug. Linn. p. 810. sp. 7. sqq.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. IV. Fig. 1 - 7. u. Tab. V. Fig. 8 - 14.</p>
Alle Obst- und andere mit Blät- tern versehene Bäume.	<p>68.</p> <p>Die schädliche gesellige, gestreifte Ringelraupe **) des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Neustria</i>, der Stammringelvogel. Linn. pag. 118. sp. 35.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. VI. Fig. 1 - 7.</p>
	69.	

\*) Sie ist auch noch im August anzutreffen und der aus ihr entstehende Papil. bleibt zuweilen zwey Winter hindurch in seiner Puppenschale, ehe er an den Tag kommt. In Steyermärkisch. gibt es eine dem Weibgen dieser Art völlig gleichende männlich- und weibl. Art, die aus einer schwarzen also gebildeten mit Knöpfen versehenen Raupe entstehen soll. K.

\*\*) Sie kommt aus überwinterten Eiern schon im April hervor und wird bis in Jul. gefunden. K.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Weissdorn oder Hagebutten.	<p>69.</p> <p>Die kleinere buntfarbige Zapfentraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Psi</i>, die Pfeilmotte Linn. pag. 846. sp. 135.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. VIII. Fig. 1-5.</p>
Schlehenstauden, Pflaumen- und Zwetschgengäume.	<p>70.</p> <p>Die glatte blaßgrüne Pyramidentraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Pyramidea</i>, die Pyramidenmotte, der Flammflügel. Linn. p. 856. sp. 181.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XI. Fig. 1-6.</p>
Rittersporn in Gärten und Getraidefeldern.	<p>71.</p> <p>Die veilblaue, gelbgestreifte und schwarz punctirte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Delphinii</i>, Rosenmotte, Rittersporn. Linn. pag. 857. sp. 188.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XII. Fig. 1-6.</p>
Alle Art Obstbäume, Schlehenstauden 2c.	<p>72.</p> <p>Die dicke meergrüne, gelbgestreifte u. schwarz punctirte Raupe des zur Nachtvögel 2. Cl. gehörigen Papilions: <i>Ceruleocephala</i>, der Blaukopf. Linn. pag. 826. sp. 59.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XVI. Fig. 1-5.</p>
	73.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Schmalblättrige Weiden, Linden, Espen, Pappeln, Wollweiden 2c.	<p>73. Die schöne dickleibige, grüne Raupe mit einem doppelten Schwanz des Nachtvögel 2. Cl. Papillions: <i>Vinula</i>, der Gabelschwanz. Linn. p. 815. sp. 29.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XIX. Fig. 1-11.</p>
Wollkraut 2c.	<p>74. Die grünlich weisse schwarzgesteckte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillions: <i>Verbaſci</i>, der braune Mönch, Wollkrauteule. Linn. pag. 850. sp. 153.</p>	<p>T. I. T. B. 2. Cl. Tab. XXIII. Fig. 1-5.</p>
Melde, Salat, Erbsenblätter, Milchdistel, Kartoffeln, Rosensstrauch, Pflaumenblätter.	<p>75. Die grosse glatte grüne und auf verschiedene Art gezeichnete Raupe des zur Nachtvögel 2. Cl. gehörigen Papillions: <i>Exſoleta</i>, Aspectenmotte oder Moderholz. Linn. p. 849. sp. 151.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XXIV. Fig. 1-5.</p>
Apfelbäume, Weissdorn, Zwetschgengäumen und Hagedornsträucher, an den Stämmen.	<p>76. Die glatte, hellgraue und braungerautete Baumraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillions: <i>Oleracea</i>. Linn. pag. 853. sp. 171.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XXXII. Fig. 1-6.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Nüßel.
Schlechtes Gras, Quitten- und Wollenwei- denblätter, Ap- pfel, Zwetschgen, Hindbeer- und Schlehenblätter, Kienschroten &c.	77. Die kleinere und schlanke, braungelbe, filzhaarige Quittenrau- pe des Nachtvögel 2. El. Papilions: <i>Dumeti</i> , die Grasmotte. Linn. sp. 26.	T. I. N. B. 2. Classe. Tab. XXXV. b. Fig. 1-3. u. Tab. XXXV. a. Fig. 4-6.
Wollenweiden, Saalweiden, Eichen, Zwetsch- gen, Pflaumen- bäume, Weiß- dorn, Rosen- sträucher &c.	78. Die graue Bürsten- raupe*) des Nachtvö- gel 2. El. Papilions: <i>Pudibunda</i> , der Kopf- hänger. Linn. p. 824. sp. 54.	T. I. N. B. 2. Classe. Tab. XXXVII. Fig. 1-9.
Pflaumen- Zwetschgen- Kirschen, Birn- Pferisch, Eichen- Erlenbäume. Woll- und Bruchweiden, Weißdorn und Schlehen &c.	79. Die mit rothen Knöpf- gen gezeirte graue Bürstenraupe**) des Nachtpapilions 2. El. Linn. <i>Antiqua</i> , der Lastträger, Sonder- ling. p. 825. sp. 56.	T. I. N. B. 2. Classe. Tab. XXXIX. Fig. 1-5.
Schwarzbeer- Birken, Hind- beer, Brombeer- und junges Ei- chenlaub &c.	80. Die schöne pomeran- zengelb gestreifte Bür- stenraupe ***) des Nachtvögel 2. El. Pa- pilions:	T. I. N. B. 2. El. Tab. XL. Fig. 1-10.

\*) Wird auch im Sept. und beynahe ganz schwarz gefun-  
den. R.

\*\*) Man findet sie auch erwachsen in verschiedenen andern  
Monaten, als: Jul. August und Sept. R.

\*\*\*) Auch im May und andern spätern Monaten trifft man  
sie an. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Kirschbäume, Zwetschgen- baum, Hasel- nußstauden &c.	<p>pilions: <i>Gonostichma</i>, der <i>Eckfleck</i>. Linn. pag. 876. sp. 57.</p> <p>81.</p> <p>Die gelblich-grüne, mit 3. gelben Streifen gezierte glatte Raupe des <i>Nachrvögel</i> 2. Cl. Papilions: <i>Cerasi</i>, die <i>Kirschmotte</i>. <i>Fabricii</i> Syst. entomolog. p. 600. num. 42. soll aber nach des Herrn v. Rottem- burg Anmerk. zu den Hufnagelischen Schmet- terlingstabellen (<i>Na- turforsch.</i> IX. St. pag. 119.) <i>incerta</i> seyn.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. LIII. Fig. 1—4.</p>
Kirschbäume.	<p>82.</p> <p>Die punctirte blau- lich grüne Raupe, *) mit blaßgelben Seiten- streif des <i>Nachrvögel</i> 2. Cl. Papilions, ohne Namen.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. LIV. Fig. 5.</p>
Stachelbeerstau- den, Nepeta, Näsenkraut, Akeley. Bor- rag. Saueram- pfer, Wegwar- zen.	<p>83.</p> <p>Die schlanke, glatte, grasgrüne Raupe, mit dem gelben Seitenstreif, des <i>Nachrvögel</i> 2. Cl. Papilions, ohne Na- men.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. LV. Fig. 1—3.</p>
	<p>© 84.</p>	

\*) Schon im May habe ich sie ebenfalls gefunden. K.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Wollkraut mit weisen Blumen.	84. Die erdbraune Raupe mit hellen Seitenstreifen des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: <i>Typica</i> , der Splitterstrich. Linn. pag. 857. sp. 186.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. LVI. Fig. 1 — 5.
	85. Die dicke hellgelbe und schwarz gefleckte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: <i>Shinx</i> , <i>Filipendula</i> , Cirkelmotte. Linn. p. 805. sp. 34.	
Hunds- oder Queckengras 1c.	86. Die grosse Kien- oder Waldraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: <i>Pini</i> , die Fichtenmotte. Linn. pag. 814. sp. 24.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. LVII. Fig. 1 — 6.
Kien- oder Föhrenbäume 1c.	87. Die filzhaarige, graue Raupe, mit braunen Flecken und orangengelben Puncten, des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: <i>Populi</i> , Pappelvogel, Kreuzmotte. Linn. pag. 818. sp. 34.	
Apfel- und Lindenbäume, Eichen 1c.	88.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. LX. Fig. 1 — 6. u. T. III. Tab. LXXI. Fig. c. 7. c. 8. c. 9.

Nahrung.	Beschreibung.	Nüßel.
Pappeln &c.	<p>88.</p> <p>Die blaßgrüne Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: <i>Fasciaria</i>, der Bandler. Linn. pag. 862. sp. 216. und in Scopoli Entom. Carn. 534. <i>Cervinalis</i>.</p>	<p>T. I. N. B. 3. Cl. Tab. III. Fig. 1 — 3.</p>
<p>Lindenbäume, Wollenweiden, Schlehendorn, Hagedorn &amp;c. Buchenlaub.</p>	<p>89.</p> <p>Die violetschwarze Raupe mit gelbrothen Haarborsten des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Lanestris</i>, der Wollenaster. Linn. pag. 815. sp. 81.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. LXII. Fig. 1 — 5.</p>
<p>Stachel- und Johannisbeer- stauden.</p>	<p>90.</p> <p>Die blaulichgrüne, gelbgestreifte und schwarzpunctirte Spannenraupe *) des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: <i>Wauaria</i>, das lateinische V. Linn. p. 863. sp. 219. und nach Müllers Faun. Friedr. p. 49. n. 434. <i>Viduarina</i>.</p>	<p>T. I. N. B. 3. Cl. Tab. IV. Fig. 1 — 4.</p>
	<p>© 2</p>	<p>91.</p>

\*) Ich habe sie auch im May schon erwachsen gefunden. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Welscher Hol- lunder. Aepfel- Zwetschgen, Birnbäume, Aefelen. Maus- ohrlein ( <i>S. Dio- scorides</i> .) Je länger ie lieber, oder Pericly- men. German. (Casp. <i>Baubini</i> Pin.) oder <i>Capri- fol</i> &c.	91. Die grosse, braune und dunkelgestreifte Spannenraupe des Nachtvögel 3. El. Pa- pilions: <i>Sambucaria</i> , der Spitzschwanz. Linn. pag. 860. sp. 127.	T. I. N. B. 3. El. Tab. VI. Fig. 1—5.
	92. Das gelblichgrüne Spannenröupgen, mit dem rothen Rückenstreif des Nachtvögel 3. El. Papilions: <i>Succenturia- ta</i> . Linn. pag. 872. sp. 267.	T. I. N. B. 3. El. Tab. VII. Fig. 1. 2.
Pflaumen &c.	93. Das dickere grüne Spannenröuplein mit dem rothen Rückenstreif des Nachtvögel 3. El. Papilions, ohne Na- men.	T. I. N. B. 3. El. Tab. VIII. Fig. 1—3.
Aepfelbäume.	94. Die dicke besonders schöne Spannenraupe mit 2. denen Gemen- hörnern ähnlichen Zaa- cken und andern auf dem Rücken stehenden Zap- fen des Nachtvögel 3. El.	T. I. N. B. 3. El. Tab. X. Fig. 1—7.



Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Nelkenstöcke.	<p>El. Papillons: <i>Syringaria</i>, der Gliedermesser. Linn. p. 860. sp. 230.</p> <p>95.</p> <p>Die geschmeidige, mit verschiedenen Schuppenflecken und Punkten gezeierte Spannenraupe des Nachtvögel 3. El. Papillons, ohne Namen.</p>	<p>T. I. N. B. 3.</p> <p>El. Tab. XI.</p> <p>Fig. 1—3.</p>
<p>Stienschroten, Genista vulgaris.</p>	<p>96.</p> <p>Die schöne breitleibige Spannenraupe mit dem besondern Kopf des Nachtvögel 3. El. Papillons: <i>Papilionaria</i>, der Tagling. Linn. p. 864. sp. 225.</p>	<p>T. I. N. B. 3.</p> <p>El. Tab. XII.</p> <p>Fig. 1—3.</p>
<p>Mandelblüte, oder wilder Jesmin, Schwarzbeers- sträucher, Ei- senbäume &amp;c.</p>	<p>97.</p> <p>Das kleine sehr schlanke und braungeschuppte Spannenräuplein des Nachtvögel 3. El. Papillons: <i>Viridata</i>, das grüne Bändgen. Linn. pag. 865. sp. 230. und im <i>Fabric</i>. S. E. pag. 620. num. 3. <i>Vernaria</i>, der Frühlingsvogel. In Müllers Fauna Friedrichsdal. p. 51. n. 454. <i>Strigata</i>.</p>	<p>T. I. N. B. 3.</p> <p>El. Tab. XIII.</p> <p>Fig. 1—4.</p>
	E 3	98.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Eichenblätter ic.	<p>98.</p> <p>Der grüne Blattwickler mit kleinen schwarzen Punkten des Nachtvögel 4. Cl. Papillions: <i>Tortrix viridana</i>, der Grünwickler. Linn. pag. 875. sp. 286.</p>	<p>T. I. N. B. 4. Cl. Tab. I. Fig. 1-6.</p>
Kirschbäume, Eichen ic.	<p>99.</p> <p>Der schwarze Blattwickler mit weissen Punkten des Nachtvögel 4. Cl. Papillions: <i>Rosana</i>, Rosenwickler. Linn. pag. 876. sp. 293.</p>	<p>T. I. N. B. 4. Cl. Tab. II. Fig. 1-4.</p>
Vermuthlich Schlehenblätter.	<p>100.</p> <p>Das kleine, dicke, blaßgrüne Käuplein mit braunen Punkten und hellen Streifen des Nachtvögel 4. Cl. Papillions, <i>Alucita pentadactyla</i>, die Fünffeder. Linn. p. 900. sp. 459.</p>	<p>T. I. N. B. 4. Cl. Tab. V. Fig. 1-3.</p>
Hopfenstauden.	<p>101.</p> <p>Das grüne Springkäuplein des Nachtvögel 4. Cl. Papillions: <i>Pyralis rostralis</i>, die Langschnauze. Linn. pag. 881. sp. 332.</p>	<p>T. I. N. B. 4. Cl. Tab. VI. Fig. 1-5.</p>
	102.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Weiden ic.	<p>102.</p> <p>Der schwarze und mit weissen Puncten besetzte Blatwickler des Nachtvögel 4. Cl. gehörigen Papilions: <i>Salicella</i>, die Weidenmotte. Linn. pag. 887. sp. 367.</p>	<p>T. I. N. B. 4. Cl. Tab. IX. Fig. 1-4.</p>
Apfelbäume ic.	<p>103.</p> <p>Das kleine braune haarige Räuplein mit weissen Schildern des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: <i>Curcullata</i>, die Sperbermotte. Linn. pag. 889. sp. 376.</p>	<p>T. I. N. B. 4. Cl. Tab. XI. Fig. 1-6.</p>
Apfel und Birnen.	<p>104.</p> <p>Das kleine Apfel- und Birnräuplein des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: <i>Pomonella</i>, die Birnmotte. Linn. pag. 892. sp. 401.</p>	<p>T. I. N. B. 4. Cl. Tab. XIII. Fig. 1-5.</p>
Jesmin, Hanf, Weiden, Weinraute, Erdbirnen oder Karstoffeln, gelbe Rüben. Ligustr. Färberröthe	<p>105.</p> <p>Die ungemein grosse mit gelb und blau schön gezierter Raupe *) des C 4 Nachts</p>	<p>T. III. Tab. I. Fig. 1-4. p. 5.</p>

\*) Diese sonst so seltne Raupe, hat sich an einigen Orten Deutschlands nunmehr so naturalisirt, daß, wie mein hochschätzbarer Freund, der durch seine vortreflichen Schriften und die Uebersetz. des Baron Degeer'schen Insectenwerkes berühmte Hr. Past. J. A. E. Göze in Durlinburg

**Nahrung.**  
Hundbeerstau-  
den, Kreuz-  
schlamm, und  
Brennnesselblät-  
ter etc.

**Ligustrum,**  
oder Hartriegel-  
strauch, Weiden,  
Birken, Lilac,  
oder spanischer  
Hollunder etc.

**Kirschen, Lin-**  
**denbäume,**  
**Schwarz, und**  
**Weißdornstau-**  
**den, Pflaumen, Ei-**  
**chen, Schlehen,**  
**Erlen, Woll-**  
**und Bruchwei-**  
**denblätter etc.**

## Beschreibung.

**Nachtvögel 1. Cl. Pa-**  
**pilions: *Sphinx Atropos,***  
**der Todentopf. Linn.**  
**pag. 799. sp. 9.**

106.

Die schöne ge-  
schwänzte grüne Rau-  
pe\*) mit 7. Paar schrä-  
gen Seitenstreifen, die  
halb purpurfarb, halb  
weiß sind, des Nacht-  
vögel 1. Cl. Papilions:  
*Shinx Ligustri*, der Li-  
gustervogel. Linn. p.  
799. sp. 8.

T. III. Tab. V.  
Fig. 1-6. p. 25.

107.

Das kleine Bürsten-  
räuplein des Nachtvö-  
gel 2. Cl. Papilions:  
*Antiqua*, Linn. p. 825.  
sp. 56.

T. III. Tab.  
XIII. Fig. 1-4.  
pag. 81.

108.

linburg, mich belehrt, die Bauren bey Halle im verwi-  
chenem Herbst 1776. ganze Kobers voll Todentopfraupen  
von den Kartoffelfeldern zu Markte gebracht und viel Geld  
daraus gelöst haben. Sie ist auch im Herbst zu finden.  
K.

\*) Auch spätere Monate gewähren uns diese schöne Raupe,  
welche im abgewichenen 1776ten Jahr vom Jul. bis zu  
Ende des Octobers auf spanischen Hollunder in hiesigen  
Gegenden sich häufig eingefunden hat. K.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Kirschen: Zwetschggen, Ei- chen, Espen, Pfersich, Birn- bäume, Wollenz- weiden, Rosen- stöcke ic.	108. Die rothbraune Spannenraupe *) des Nachtvögel 3. Cl. Pa- pilions: <i>Brumata</i> , Frostschmetterling. Linn. pag. 874. sp. 281.	T. III. Tab. XIV. Fig. 1-5. P. 83. u. Tab. XL. Fig. 6. p. 241.
Stachelbeers- stauden ic.	109. Die schwarze Rau- pe mit dem braunen Kopf und einer abgesetz- ten hellen Seitenlinie des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Satellitia</i> , der Trabant. Linn. p. 855. sp. 176.	T. III. Tab. L. Fig. 1-4. pag. 287.
Zarte Wurzeln des Grases und anderer Kräuter in frischer Erde.	110. Die unansehnliche braune Erdraupe des Nachtvögel 2. Cl. Pa- pilions: <i>Brunca</i> , Walchs Naturforscher IX. St. p. 131.	T. III. Tab. LXVIII. Fig. 6. p. 399. N. B. I. Tab. XVII. Fig. A. B.
Hunds- oder Queckengras auf Wiesen ic.	111. Die glänzende glat- te, braune Raupe mit hellem Kopfe und fünf ebenfalls hellen bandfär- bigen Streifen des Nachtvögel 2. Cl. Pa- pilions: C 5	T. III. Tab. LXVIII. Fig. 8. pag. 401. N. B. I. Tab. XXIX. Fig. 1-9. p. 237.

\*) Man findet sie auch schon erwachsen im May. K.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Heckenkirschen- stauden mit schwarzer Frucht (Xylosteum fructu gemino nigro) Lunice- ra fructu rub- ro. Xylosteum. Rose von Jeri- cho, Je länger ie- lieber. In Thä- lern und schatti- gen Gegenden.	pilsions. Die Benennung fehlt im Linn.  112. Die ungemein schö- ne, grüne und einsame Dornenraupe, mit ro- then dornenähnlichen Stachelspizen des Nachtvögel 1. Cl. Pa- pilsions: <i>Sybilla</i> . Linn. pag. 701. sp. 186.	T. III. Tab. LXX. Fig. 1-3. pag. 417. u. T. III. Tab. XXXIII. Fig. 3. 4.
Birkensträu- che, Buchen und Eichen, Wollens- weiden.	113. Die kleine blaßgrü- ne Raupe *) mit hoch- carminrothen Dornen- spizen des Nachtvö- gel 2. Cl. Papilsions: <i>Tau</i> , der Nagelfleck. Linn. p. 811. sp. 8.	T. III. Tab. LXX. Fig. 4. a. 5. a. u. T. III. Tab. LXVIII. Fig. 1-4 wie auch T. IV. Tab. VII. Fig. 3. 4.
Wiesenklec 1c.	114. Die kleine gelbgrüne Raupe, mit dem fleisch- farben runden Kopf und zwey gleichfärbigen Spizen auf dem letzten Absatz, vermnthlich des Tagvögel 1. Cl. Papi- lions:	T. III. Tab. LXX. Fig. 6. b. P. 422. u. Tab. XXXVII. Fig. 1. 2.

\*) Nur in ihrer Jugend erscheint diese merkwürdige Raupe mit Dornen, legt sie aber durch mehrere Häutungen, bey zunehmendem Wachsthum, völlig ab. Erwachsen ist sie in den Monaten Jul. und August zu finden. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Abſel.
Eichenblätter. Zur Noth auch Buchenlaub.	<p>sions: <i>Galathea</i>, das Bretspiel, der <i>Marmorargus</i>. Linn. pag. 772. sp. 147.</p> <p>115.</p> <p>Die groſſe graue Raupe *) mit dem breiten, ſchwarzeingefaſten blaugrauen Rückenſtreif und rothbraunen haarigen Flecken und Puncten des Nachtvögel 2. Cl. Papillions, deſſen Namen Linnäus nicht hat.</p>	<p>T. III. Tab. LXXI. Fig. a. 1. a. 2. a. 3. p. 425. u. T. IV. Tab. XXXIV. Fig. a. b.</p>
Pflaumen, Zweſchgen- und Weidenblätter.	<p>116.</p> <p>Die glatte grüne mit 5. weißen Linien bezeichnete Raupe **) von der Nachtvögel 2. Cl.</p>	<p>T. III. Tab. LXXI. Fig. b. 4. b. 5. b. 6. p. 427.</p>
Sauerampfer, am liebſten aber Grasſtengel.	<p>117.</p> <p>Die glatte heſſblaſſe, ſchlechtbräunliche, mit einem grau- braunen ſchwarz bezeichneten Kopf, braun- grauen Rücken und Seitenlinien verſehene Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillions, deſſen Namen im Linne fehlt.</p> <p>118.</p>	<p>T. III. Tab. LXXI. Fig. c. 11. c. 12. pag. 431. H. B. Tab. XXIV. Fig. 1-6. pag. 297.</p>

\*) Auch ſchon im May findet man ſie auf Eichen. A.

\*\*) Wird ebenfalls im May erwachſen gefunden. B.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Knabenkraut, grosses Bruch- oder Wund- kraut, an steini- gen Orten.	118. Die sammet-schwar- ze Raupe, mit kleinen oraniengrothen Flecken des Tagvögel 2. Cl. Papillons: <i>Apollo</i> , Linn. p. 754. sp. 50.	T. IV. Tab. IV. Fig. 1. 2. pag. 29. u. T. III. Tab. XLV. Fig. 1. 2. pag. 259.
Stabwurz, spiziger Wege- rich 1c.	119. Die schön gezeichnete und mit oraniengelben und weissen Dornen- spitzen besetzte Raupe des Tagvögel 1. Cl. Papillons: <i>Cinxia</i> , der bandirte Mantel. Linn. pag. 784.	T. IX. Tab. XIII. Fig. 1. 2. 3. 6. 7. p. 103. u. Tab. XXIX. Fig. A - D.
Mausohrlein, Esen 1c.	120. Die kleine kohl- schwarze Dornenrau- pe mit einer Reihe weis- ser Punkte an jeder Sei- te, des Tagvögel 1. Cl. Papillons: <i>Pilosella</i> , ei- ne Art von <i>Cinxia</i> . Walchs Naturforsch. VI. St. p. 5.	T. IV. Tab. XIII. Fig. 4. 5. p. 106. u. Tab. XVIII. Fig. 4.
Wolfsmilch, Storchschna- bel 1c.	121. Die auf der Wolfe- milch sich aufhaltende Ringelraupe *) des Nacht-	T. IV. Tab. XIV. Fig. 1 6. p. 109.

\*) Diese Raupe ist auch im Jul. zu finden. R.



Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	<p>Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Castrensis</i>, die Lagermotte, der Krautringelvogel. Linn. pag. 818. sp. 36.</p>	
	122.	
Eichenlaub ic.	<p>Die weis grau und braungefleckte, mit fleischernen Spitzen und Warzen gezierte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Sponsa</i>, die Braut, das Wiesekind. Linn. pag. 841. sp. 118.</p>	<p>T. IV. Tab. XIX. Fig. 1-4. p. 137.</p>
	123.	
<p>Gras, spiziger Wegerich ic. Sauerampfer, Johannisbeerstrauchblätter ic.</p>	<p>Die hellbraune glatte Raupe *) mit dunkelbraunen geschuppten Quersflecken und hellen unterbrochenen Streifen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions, dessen Name im Linne fehlt.</p>	<p>T. IV. Tab. XXI. Fig. 1-3. p. 145.</p>
	124.	
<p>Salat, grüne Blätter des wilden rothen Nachtweils.</p>	<p>Die kleine, schwarze und ziegelrothe Bärenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Plantaginis</i>, die spanische</p>	<p>T. IV. Tab. XXIV. Fig. 1-10. p. 167.</p>

\*) Auch im Jul. wird diese Raupe angetroffen. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Vermuthlich die grünen Blätter der rothen Nachtviole im Walde ic.	<p>sche Sabne. Linn. p. 820. sp. 42.</p> <p>125.</p> <p>Die einsame, fohl- schwarze Dornenrau- pe mit ziegelrothen Seitenflecken des Tag- vögel 1. Cl. Papillons: der grosse Perlvogel, der Violenvogel. Linn. pag. 785. sp. 211. und Suesslins Verzeichniß schweizer. Ins. pag. 30. n. 587. <i>Aglaia</i>.</p>	<p>T. IV. Tab. XXV. Fig. 1-5. P. 173.</p>
Faulbeerbaum, Wegdorn ( <i>Al- nus nigra</i> , <i>baccifera</i> Fran- gula.)	<p>126.</p> <p>Die mattgrüne Raupe des Faul- baums, des Tagvögel 2. Cl. Papillons. Linn. pag. 765. sp. 106. Pap. <i>Rhamni</i>, der Citronen- papilion. Das fliegen- de Blat.</p>	<p>T. IV. Tab. XXVI. Fig. 1-5. P. 178. n. T. III. Tab. XLVI. Fig. 1-3.</p>
Gartensalat. Schaafgarben. kraut ic.	<p>127.</p> <p>Die seltne braun- haarige Bärenraupe mit rothen Kopf und Füssen des Nachtvö- gel</p>	<p>T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. P. 197. u. Tab. XXVIII. Fig. 2.</p>

\*) Diese Raupe und ihr Papilion gehören zu der Sorte Tagvögel, die jährlich zwey mal zum Vorschein kommen, und deren Puppen überwintern. Er fliegt gleich mit Anbruch des Frühlings und dann wieder im Sommer bis in Herbst. R.

Nahrung.

Beschreibung.

Rüssel.

gel 2. El. Papillions:  
*Villica*, der schwarze  
Bär, der Raumsfleck.  
Linn. p. 820. sp. 41.

128.

Weiden,  
Espen &c.

Die besonders gestal-  
tete mattgrüne ge-  
hörnte Raupe, oder  
das Rehböcklein \*)  
des Tagvögel 1. El.  
Papillions: *Fris*,  
Schillervogel. Linn.  
pag. 775. sp. 161.

T. IV. Tab.  
XXXI. Fig. 6.  
p. 213. u. T.  
III. Tab. XLII.  
Fig. 1-4.

129.

Büsche der Lo-  
nicera fructu  
rubro et nigro  
oder: Xylo-  
steum Hecken-  
kirschen. Peri-  
clym. non per-  
foliat. germa-  
nic. (*Baubini*  
Pin.) oder Ca-  
prifol. oder Je-  
länger ie lies-  
ber &c.

Die geriefelte grüne  
Raupe, \*\*) mit einer  
oraniengelben  
Schwanzspitze und 2.  
weisen Seitenlinien des  
Nachtvögel 1. El. Pa-  
pillions: *Sphinx fucifor-*  
*mis*, die Hummelmot-  
te. Linn. pag. 803. sp.  
28.

T. IV. Tab.  
XXXIV. Fig.  
1-4. u. T. III.  
Tab. XXXVIII  
Fig. 2. 3.

130.

Gartensalat,  
Gras und Klein  
Grind- oder  
Scabiosenkraut,  
spiziger Wege-  
rich &c.

Die kleine überaus  
schnell laufende, mit  
braunrothen Haaren,  
gelben Rückenstreif und  
schwarzen als Kupfer  
glän.

R. B. I. Tab.  
XX. Fig. 1-8.  
pag. 213.

\*) Auch im Jul. findet man sie. K.

\*\*) Noch im August wird sie angetroffen. K.

Nahrung.

## Beschreibung.

Abſel.

glänzenden Kopfe verſehene Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillions: Phal. Bomb. *Ruffula*, der Rothrand. Linn. pag. 830. sp. 71. β.

131.

Toback, Wegartenkraut, Pfirſichbaumblätter &c.

Die einsame glatte ſchlechtgrüne Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillions Phal. Nacl. *plecta*. Linn. pag. 851. sp. 157. Der Dickrand. S. Gueßlins Verz. ſchweiz. Inſ. pag. 38. n. 734.

N. B. I. Tab. XXIII. Fig. 1—7. p. 189.

132.

Wiefen-Nlee &c.

Die bräunlich-gelbe, braungestreifte mit 14. Füßen beſetzte glatte Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papillions: Phal. Noct. *Glyphica*. Linn. p. 838. sp. 105. Der Bilderflügel. S. Gueßlins Verz. ſchweiz. Inſect. pag. 37. n. 699.

N. B. I. Tab. XXV. Fig. 1—10. p. 205.

133.

Nahrung.	Beschreibung.	Nüffel.
Mausohrlein, Rheinblumen, Spizwegerich, Grosses Grim- kraut auf dünnen Henden, Ritter- sporn im Korn- felde.	133. Die schnelllaufende schwarzhaarige mit gelbrothen Rückenstreif gezierte Bärenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: das Ray- servögelein.	R. B. I. Tab. XXX. Fig. 1—5. p. 246.
Apfelbäume, Wollenwei- den &c.	134. Die gröstöpfige, breitleibige, graulich- braun und weisgefleck- te haarige mit einem dunkelblauen Rücken- fleck und blauen Knöpf- gen gezierte Baumrau- pe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: Phal. Bomb. <i>Monacha</i> , die Nonne. Linn. p. 281. sp. 43.	R. B. I. Tab. XXXIII. Fig. 1—6. p. 273.
Birken, Linden, Weichsel, Kir- schen, Birn- Apfel, und an- dere Bäume &c.	135. Die grosse bräunlich graue, mit zarten Linien und Würfelflecken ge- zierte und mit 10. Füß- sen versehene glatte Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Pa- pilions: <i>Atomaria</i> .	R. B. I. Tab. XXXIV. Fig. 1—7. p. 285.
	D	136.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
Eichen, Linden und andere Bäume &c.	<p data-bbox="539 261 601 295">136.</p> <p data-bbox="397 317 750 719">Die groſſe glatte bald dunkelrothbraune, bald röthlichgraue mit vielen zarten Linien über- zogene und mit etlichen Reihen schöner gelber Queerflecken auf dem Rücken gezierte zehn- füſſige Spannerrau- pe der Nachtvögel 3. Claffe.</p>	<p data-bbox="757 312 961 389">N. B. I. Tab. XXXV. Fig.</p> <p data-bbox="757 389 961 428">1—5. p. 299.</p>
Birkenſträu- che &c.	<p data-bbox="539 748 601 782">137.</p> <p data-bbox="397 807 750 1055">Die halbspannende, grasgrüne, gelbgestreif- te Raupe mit ungleichen Bauchfüſſen des Nacht- vögel 2. Cl. Papillons, deſſen Name im Linne fehlt.</p>	<p data-bbox="757 807 961 910">N. B. I. Tab. XL. Fig. 1—4. pag. 338.</p>





## Julius.



Nahrung.	Beschreibung.	Mösel.
Waldfohl und Gartensenf. Berggref und Täschelkraut ꝛc.	138.	T. I. T. B. 2. El. Tab. VIII. Fig. 1—8.
	Die einsame matte grüne Raupe des Tagvögel 2. El. Papi- lions: <i>Cardamines</i> , <i>Au- rora</i> das Landchär- gen. Linn. p. 761. sp. 85.	
Eichenblätter ꝛc.	139.	T. I. T. B. 2. El. Tab. IX. Fig. 1—5.
	Das kleine, dicke, runderhabene rosenfar- be Schildröuplein des Tagvögel 2. El. Papi- lions: <i>Quercus</i> , der Blauschwanz, der klei- ne Schillervogel. Linn. p. 788. sp. 222.	
Linden, Birken und Birnbäu- me ꝛc.	140.	T. I. N. B. 1. El. Tab. II. Fig. 1—7.
	Die grüne blaue- schwänzte Raupe mit schiefen, rothen und gel- ben Seitenstreifen des Nachvögel 2. El. Pa- pilsions: <i>Tiliae</i> , Lin- densauger, Linden- motte. Linn. pag. 797. sp. 3.	
	D 2	141.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Wolfsmilch, Färberwurz u.	141.	
	Die grosse schöne Wolfsmilchraupe *) des Nachtvögel 1. Cl. Papillons: <i>Euphorbiae</i> , die Hundesporn, der Wolfsmilchvogel. Linn. pag. 802. sp. 19.	T. I. N. B. I. Cl. Tab. III. Fig. 1 — 5. u. T. III. Tab. VI. Fig. 1. 2. 4. p. 33. eine ähnliche Art.
Weinlaub, der grosse rothe Weiderich in Wäldern, der gelbe Virgini- sche Weiderich	142.	
	Die grosse ge- schwänzte und gespie- gelte Weinraupe des Nachtvögel 1. Cl. Pa- pillons: <i>Elpenor</i> , der grosse	T. I. N. B. I. Cl. Tab. IV. Fig. 1 — 6.

\*) Ich habe diese Raupen auch noch im Sept. gefunden. Kösel hat in seinem III. Th. Tab. VI. Fig. 1. 2. 4. noch dreierley Raupen vorgestellt, die anders, als diese gefärbt sind, doch aber ebenfalls an ieder Seite des Leibes eine Reihe gelbe Flecken haben. Die mit Fig. 1. bezeichnete will er selbst ernährt, aber aus ihr einen dunklern Papil. als der I. Th. N. B. I. Cl. Tab. III. ist erhalten haben. Allein es ist gewiß, daß diese Raupe mit ihrem Papil. von der eigentlichen Wolfsmilchraupe (I. Th. N. B. I. Cl. Tab. III.) eine ganz verschiedne Art ist, die sich auf dem Lebkraut mit gelben Blumen (*Gallio*) aufhält und sich damit nährt. Der Hr. Baron Degeer hat sie in f. Abhandl. von Insect. I. Th. 4. Abhandl. p. 122. der deutsch. Uebersetz. beschrieben und Tab. VIII. Fig. 6—11. abgebildet: sie soll aber nach des Hrn. Conrect. Meineckens zu Duedlinb. Bericht (G. Naturforsch. I. St. p. 244.) auch auf dem Wegebreit und Weiden anzutreffen seyn. Sie verwandelt sich zwar in einen fast ähnlichen Papil. der Wolfsmilchraupe, aber die untere Seite der 4. Flügel hat nichts Rothes, wie jene, sondern ist hier blaß, olivengrün.



Beschreibung.

Rösel.

Nahrung.

und Springfaa-  
menkraut. (No-  
li me tangere.)

große Weinvogel, der  
Elephant. Linn. pag.  
801. sp. 17.

143.

Weinlaub.

Die mit 2. Augen-  
spiegeln gezierte Wein-  
raupe des Nachtvogel  
Papillons: *Sphinx Ce-  
lerio*, der *Phönix*.  
Linn. p. 800. sp. 12.

T. IV. Tab.  
VIII. Fig. 1-3.  
pag. 59.

144.

Gallium al-  
bum, Klee in  
den Wiesen und  
gallium lu-  
teum, Meyer-  
kraut oder U.  
lieben Frau  
Bettstroh.

Die kleinere unge-  
schwänzte gespiegelte  
Raupe des Nachtvö-  
gel I. El. Papillons:  
*Procellus*, die kleine  
Weinmotte. Linn. p.  
801. sp. 18.

T. I. M. B. I.  
El. Tab. V. Fig.  
1-4. u. T. IV.  
P. 233. S. 3.

145.

Färberröthe,  
rubia tincto-  
rum, Gallium  
luteum, Weg-  
kraut, oder U.  
Frauen Bett-  
stroh.

Die grüne weisse-  
streifte blau und gelb  
geschwänzte Raupe mit  
weisen erhabenen Pun-  
cten des Nachtvogel I.  
El. Papillons: *Stellat*.  
Karpfenkopf, Kar-  
pfenschwanz, das  
Mäuslein, der Tau-  
benschwanz. Linn.  
p. 803. sp. 27.

T. I. M. B. I.  
El. Tab. VIII.  
Fig. 1-6.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Schlehenstauden, Weiden, Pflaumen, Kirschchen, Eichen, Aepfel, Birn, Buchenbäume, Schwarzbeersräuche u.	<p data-bbox="544 249 609 283">146.</p> <p data-bbox="401 300 746 633">Die schöne grosse grüne Raupe, *) mit runden erhabenen, rothen auch gelben Knöpfen des Nachtvögel 2. Cl. Papillions: <i>Pauonia minor</i>, das kleine Nachtpfauenaug. Linn. pag. 821. sp. 44.</p>	T. I. R. B. 2. Cl. Tab. IV. Fig. 1-7. u. Tab. V. Fig. 8-13.
	<p data-bbox="539 662 601 696">147.</p> <p data-bbox="401 696 746 918">Die kleinere buntfarbige Zapfenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillions: Noct. <i>Psi.</i> die Pfeilmotte. Linn. p. 846. sp. 135.</p>	
Stachelbeerlaub, Steinflee, Wegtrittkraut, Kienschrotten, junge Eichen u.	<p data-bbox="539 949 601 983">148.</p> <p data-bbox="401 983 746 1128">Die schnellkriechende, hell und rothgelbe haarige Raupe **) mit wenig</p>	T. I. R. B. 2. Cl. Tab. X. Fig. 1-6.

\*) Sie ist auch noch im Monat August anzutreffen. Im verwichenen 1776. Jahr habe ich aus dem Steyermärkischen einen männlich und weibl. Papilion dieser Art Nachtpfauenaug erhalten, die aus einer eben so gestalteten, aber ganz schwarzen Raupe entstehen soll. Das Weibgen sah dem von Röseln abgebildeten ziemlich ähnlich, das Männchen aber nicht, sondern es war dem Weibgen ähnlich und von demselben blos durch starfbärtige Fühlhörner und den dünneren Hinterleib unterschieden. R.

\*\*) Man wird diese Raupe im Jul. nicht so wohl erwachsen, als im May und Junius finden. Denn im Jul. und August

## Nahrung.

## Beschreibung.

## Rüssel.

wenigen Flecken des  
Nachtvögel 2. El. Pa-  
pillons: *Purpurea*, der  
gelbe Purpurbär, der  
gelbe S. Bär. Linn.  
p. 828. sp. 67.

149.

Rittersporn in  
Gärten und Ge-  
traidfeldern.

Die veilblaue, gelb-  
gestreifte und schwarzge-  
sprengte Raupe des  
Nachtvögel 2. El. Pa-  
pillons: *Noct. Delphinii*,  
Rosenmotte, Ritter-  
sporn. Linn. pag. 846,  
sp. 136.

T. I. N. B. 2.  
El. Tab. XII.  
Fig. 5. 6.

150.

Schmalblätteri-  
ge Weiden, Wol-  
lenweiden, Pap-  
pel- und Espen-  
bäume.

Die schöne dickleibige  
grüne Raupe mit dop-  
pelten Schwanz des  
Nachtvögel 2. El. Pa-  
pillons: *Vinula*, der  
Gabelschwanz. Linn.  
p. 815. sp. 29.

T. I. N. B. 2.  
El. Tab. XIX.  
Fig. 1-17.

D 4

151.

gust kommt sie gemeinlich aus ihrem Ey zum Vorschein  
und alsdann frist sie das Wegtrittkraut lieber, als die für  
sie zu starken Stachelbeerblätter. Wer sie im Frühjahr  
finden will, muß (wie Hr. Dr. Rühn im VI. St. des  
Naturforschers pag. 75. ganz wohl erinnert) im März  
und April unter den auf der Erde aufliegenden Blättern  
der gemeinen Klette, zu verschiedenen Zeiten, wenn gutes  
Wetter ist, genau nachsuchen, wo man sie zuweilen noch in  
ihrem Winterlager antrifft. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Wollkraut ic.	<p data-bbox="534 249 596 278">151.</p> <p data-bbox="401 300 746 594">Die grünlich = weisse schwarzgefleckte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: Noct. <i>Verbasci</i>, der braune Mönch, Wollkrauteule, Linn. pag. 850. sp. 153.</p>	<p data-bbox="760 292 964 389">T. I. R. B. 2. Cl. Tab. XXIII. Fig. 1-5.</p>
<p data-bbox="180 633 387 987">Melde, Sonchus, oder Moosdistel, Salat, Kartoffeln, Erbsen, Spitzwegerich, Hindbeer, Pflaumen und Zwetschgenblätter ic.</p>	<p data-bbox="542 645 605 674">152.</p> <p data-bbox="401 696 746 992">Die grosse glatte, grüne und auf unterschiedene Art gezeichnete Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: Noct. <i>exfoleta</i>, Aspectenmotte, das Moderholz. Linn. p. 849. sp. 151.</p>	<p data-bbox="760 708 964 806">T. I. R. B. 2. Cl. Tab. XXIV. Fig. 1-5.</p>
<p data-bbox="180 1094 387 1197">Sonchus, oder Moosdistel, Salat ic.</p>	<p data-bbox="534 1038 596 1067">153.</p> <p data-bbox="401 1089 746 1453">Die glatte schwarzbraune und mit pomeranzengelben Flecken gesprenkte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: Noct. <i>Umbra-tica</i>, der Rappenträger, der graue Mönch. Linn. pag. 849. sp. 150.</p>	<p data-bbox="760 1101 964 1199">T. I. R. B. 2. Cl. Tab. XXV. Fig. 1-6.</p>
	154.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Weissdorn, Weiden, Pflaumenbaum ic.	<p>154.</p> <p>Die buntfärbige Zappentraupe des Nachtvogel 2. Cl. Papilions: <i>Anastomosis</i>, Espenmotte, das Wirrband. Linn. pag. 824. sp. 53.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XXVI. Fig. 1-5.</p>
	<p>155.</p> <p>Die schwarzbraune, buntgesprenkte rothhaarige Raupe des Nachtvogel 2. Cl. Papilions: Noct. <i>Rumicis</i>. Sauerampfermotte. Linn. p. 852. sp. 164.</p>	
Sauerampfer, Moosdistel, Gartenkohl und Gras, auch Pappel, Ehl- und Wollentweiden, Birken und Erlen ic.	<p>156.</p> <p>Die meergrüne, glatte und auf dem hintersten Absatze mit Stacheln versehene Raupe*) des Nachtvogel 2. Cl. Papilions: <i>Camelina</i>, Rameelmotte; Krotenvogel. Linn. pag. 832. sp. 80.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XXVIII. Fig. 1-5.</p>
	<p>D 5</p>	

\*) Im Jul. findet man sie noch sehr klein, erwachsen aber im August und Sept. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Flöhkraut Was- serpfeffer, Per- ficaria, Sauer- ampfer ic.	157.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XXXI. Fig. 1-4.
	Die glatte, hellbrau- ne, dunkelgestreifte und weisgesprenzte Raupe *) des Nacht- vögel 2. Cl. Papilions: Noct. <i>Triplicis</i> , Mel- denmotte. Linn. pag. 854. sp. 173.	
	158.	
Schlechtes Gras, Quitten- und Wollenwei- den, Aepfel Zwetschgenlaub, Hindbeer, Schlehenblät- ter. Kienschro- ten ic.	Die kleinere und schlankere braungelbe, filzhaarige Quitten- raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Du- meti</i> , die Grasmotte. Linn. p. 814. sp. 16.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XXXV. b. Fig. 1-3. u. Tab. XXXV. a, der Papil. Fig. 4. 5.
	159.	
	Die mit rothen Knöpflein gezierte graue Bürstenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Antiqua</i> , der Lastträger Son- derling. Linn. p. 825. sp. 56.	
Pflaumen, Zwetschgen, Nirschen, Birn, Pfersich, Eichen, Erlen, Woll- u. Bruchweiden- blätter, Weiss- dorn und Schle- hen ic.	160.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XXXIX. Fig. 1-5.

\*) Auch noch im August trifft man sie an.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Gartensalat und Erdrüben, Fraut ic.	160. Die glatte schwarz und gelbgefleckte Sa- latraupe des Nacht- vögel 2. Cl. Papilions, dessen Namen Linn. nicht hat.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XLII. Fig. 1-5.
Schwarzbeer- stauden ic.	161. Die schwarze Rau- pe mit gelbrothen Haaren und Knöpfen des Nachtvögel 2. Cl. Papilions, dessen Be- nennung bey Linne fehlt.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XLIV. Fig. 1-6.
Schwarzbeer- stauden, Weg- tritt (Polygo- num.)	162. Die schwarze mit weisen fleckblätterför- migen Flecken gezeirte haarige Raupe *) des Nachtvögel 2. Cl. Pa- pilions, den Namen hat Linn. nicht.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XLV. Fig. 1-6.
Eichenblätter ic.	163. Die glänzende blaß- grüne und schlanke Raupe mit gelben Strichen des Nacht- vögel 2. Cl. Papilions, dessen Namen Linne nicht hat.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. L. Fig. 1-4.
	164.	

\*) Sie ist auch noch später bis in Sept. zu finden. A.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Kien- oder Föhrenbäume ic.	164.	T. I. N. B. 2. El. Tab. LIX. Fig. 1-6.
	Die grosse Kien- oder <b>Waldräupe</b> des <b>Nachtvögel</b> 2. El. Papilions: <i>Pini</i> , die <b>Sichtenmotte</b> . Linn. pag. 814. sp. 24.	
Linden, Wollensweiden, Schlehen- Hagedorn, weiß Buchenlaub ic.	165.	T. I. N. B. 2. El. Tab. LXII. Fig. 1-6.
	Die violetschwarze <b>Raupe</b> , mit gelbrothen <b>Haarborsten</b> des <b>Nachtvögel</b> 2. El. Papilions: <i>Lanestris</i> , der <b>Wollenafter</b> . Linn. p. 815. sp. 28.	
Pflaumenbäume ic.	166.	T. I. N. B. 3. El. Tab. VII. Fig. 1-3.
	Das gelblichgrüne <b>Spannenräuplein</b> mit dem dunkeln Rückenstreif des <b>Nachtvögel</b> 3. El. Papilions: <i>Succenturiata</i> . Linn. pag. 872. sp. 267.	
Weidenblätter ic.	167.	T. I. N. B. 4. El. Tab. III. Fig. 1-3.
	Der dicke, grünlichgraue <b>Blatwickler</b> des <b>Nachtvögel</b> 4. El. Papilions: <i>Clorana</i> , der <b>Weidenwickler</b> . Linn. p. 876. sp. 287.	
	168.	



Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Große Brenn- neßeln 2c.	168.	
	Der große grüne Blatwickler des Nachtvögel 4. Cl. Pa- pilians: <i>Pyralis, ver- ticalis</i> , der Neßel- wurm. Linn. pag. 882. sp. 335. der dazu setzt: <i>Tortrix.</i>	T. I. N. B. 4. Cl. Tab. IV. Fig. 1-4.
Hopfenstau- den 2c.	169.	
	Das grüne Spring- räuplein des Nacht- vögel 4. Cl. Papilians: <i>Pyralis rostralis</i> , die Langschnauze. Linn. p. 881. sp. 332.	T. I. N. B. 4. Cl. Tab. VI. Fig. 1-5.
Stauden und Hecken.	170.	
	Die grüne gesellige Heckenschabe, oder Schabenraupe mit dem grossen Gewebe des Nachtvögel 4. Cl. Papilians: <i>Tinea pa- della</i> , die Obstmotte. Linn. p. 885. sp. 351.	T. I. N. B. 4. Cl. Tab. VII. Fig. 1-5.
Stauden und Hecken.	171.	
	Die gelbe gesellige Heckenschabe des Nachtvögel 4. Cl. Pa- pilians: <i>Euonymella</i> , die Spillbaumotte. Linn. p. 885. sp. 350.	T. I. N. B. 4. Cl. Tab. VIII. Fig. 1-5.
	172.	

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
Apfelbaum 2c.	<p>172.</p> <p>Das kleine haarige Käuplein des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: <i>Salicella</i>, die Weidenmotte. Linn. pag. 887. sp. 367.</p>	<p>T. I. N. B. 4. Cl. Tab. IX. Fig. 1-4.</p>
Aepfel und Birnen 2c.	<p>173.</p> <p>Die kleine Aepfel- und Birnraupe des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: <i>Pomonella</i>, die Birnmotte. Linn. p. 892. sp. 401.</p>	<p>T. I. N. B. 4. Cl. Tab. XIII. Fig. 1-5.</p>
<p>Jasmin, Hanf, Weide, Weinraute, Erdbirnen oder Kartoffeln, gelbe Rüben, Liguster, Färberröthe, Hundsbeerstauden, Kuschlammss. oder Brennesselblätter 2c.</p>	<p>174.</p> <p>Die ungemein grosse und mit gelb und blau schön gezierte Raupe des Nachtvögel 1. Cl. Papilions, <i>Sphinx atropos</i>, der Todenkopf. Linn. pag. 799. sp. 9.</p>	<p>T. III. Tab. I. Fig. 1-4. u. Tab. II. Fig. 1-3.</p>
<p>Ligustrum, oder Hartriegel, Strauch, Weiden, Birken, Lilac, oder spanischer Hollunder.</p>	<p>175.</p> <p>Die schöne geschwänzte grüne Raupe mit 7. Paar schrägen Seitenstreifen, die halb purpurroth, halb weiss sind, des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: <i>Sphinx</i></p>	<p>T. III. Tab. V. Fig. 1-6. P. 25.</p>

Beschreibung.

Nahrung.

Rüssel.

Pflaumen,  
Zwetschgen, Kir-  
schen, Pflersich-  
und Eichenbäu-  
me, Woll- und  
Bruchweiden,  
Schlehen,  
Schwarz- und  
Weissdornstau-  
den, Linden und  
Erlen 1c.

*Sphinx ligustri*, der Li-  
gustervogel. Linn. p.  
799. sp. 8.

176.

Das kleine Bürsten-  
räuplein des Nacht-  
vogel 2. Cl. Papilions:  
*Antiqua*, Linn. p. 825.  
sp. 56.

T. III. Tab.  
XIII. Fig.  
1—4. pag. 81.

178.

Oleander 1c.

Die grosse und schö-  
ne Raupe des Nacht-  
vogel 1. Cl. Papilions:  
*Sphinx Nerii*, der Ole-  
andervogel. Linn. p.  
798. sp. 5.

T. III. Tab.  
XV. Fig. 1—4.  
p. 81. u. Tab.  
XVI. Fig.  
4—6.

179.

Weisse und  
schwarze Pap-  
pelbäume, Wei-  
den 1c.

Die grüne Raupe\*)  
mit 7. Paar schrägen,  
gelblich weissen Strei-  
fen, einem horizontalen  
Seitenstreif und zuge-  
spitztem Kopf des  
Nachtvogel 1. Cl. Pa-  
pilions: *Sphinx populi*,  
der Zahnflügel, die  
Kreuzmotte. Linn. p.  
797. sp. 2.

T. III. Tab.  
XXX. Fig.  
1—4. p. 187.

180.

\*) Noch im späten Herbst findet man sie.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Eichenblätter, Espenbäume.	180. Die schön gezeichnete grün und weisgestreif- te Raupe mit gelben und rothen Strichen des Nachtvögel 2. El. Papillons, ohne Na- men.	T. III. Tab. XLVIII. Fig. 3. P. 272. u. R. B. I. Tab. XIII. Fig. A. B.
Wollenweiden, Buchen und Ei- chenbäume.	181. Die besondere gelb- grüne Raupe mit erha- benen Absätzen vielen körnigen Puncten und einem weißlichen Sei- tenstrich des Nacht- vögel 2. El. Papillons: Tau. Linn. p. 811. sp. 8.	T. III. Tab. LXVIII. Fig. 1-3. P. 394. u. Tab. LXX. Fig. 4. a. Fig. 5. a. ingl. T. IV. Tab. VII. Fig. 3. 4.
Heckenkirschen, Stauden mit schwarzer Frucht, Rose von Jericho. Je länger je lieber. In Thä- lern und schatti- gen Orten.	182. Die ungemein schöne grüne und einsame Dornenraupe, mit ro- then, dornenähnlichen Stachelspitzen des Nachtvögel 1. El. Pa- pillons: <i>Sibylla</i> . Linn. pag. 871. sp. 186.	T. III. Tab. LXX. Fig. 1-3. P. 417. u. Tab. XXXIII. Fig. 3. 4.
Sauerampfer und Grasssteng- el u.	183. Die glatte, hellblas- se, schlechtbräunliche mit einem grau brau- nen schwarz bezeichneten Kopf,	T. III. Tab. LXXI. Fig. e. 11. u. e. 12. p. 431. u. R. B. Tab. XXIV. Fig. 1-6. pag. 197.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
	<p>Kopf, braungrauen Rücken und Seitenlinien. verfehene Raupe des Nachtvögel 2. El. Papilions, ohne Namen.</p>	
	184.	
Esenbäume 2c.	<p>Die kleine braun und grau gestreifte Eschenraupe mit gelber Seitenborste des Nachtvögel 2. El. Papilions: <i>Curtula</i>, der kleine Erpelschwanz. Linn. p. 823. sp. 52.</p>	<p>T. IV. Tab. XI. Fig. 1 — 6. p. 82.</p>
	185.	
Waldheyde 2c.	<p>Das ausnehmend zierlichgrün und weiß gefleckte Räuplein des Nachtvögel 2. El. Papilions: <i>Myrtilli</i>, die Sumpfbeydeneule. Linn. p. 853. sp. 167.</p>	<p>T. IV. Tab. XI. Fig. A — C.</p>
	186.	
Stabwurz, spitziger Wegetich 2c.	<p>Die schön gezeichnete, mit oraniengelben und weißen Dornspitzen besetzte Raupe des Tagvögel 1. El. Papilions: <i>Cinxia</i>, der handirte Mantel. Linn. p. 704. sp. 205.</p>	<p>T. IV. Tab. XIII. Fig. 1. 2. 3. 6. 7. p. 103. u. Tab. XXIX. Fig. A — D.</p>
	E	187.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
187.		
Birnäumie 2c.	Die ausserordentlich grosse mit türkischen blauen Knöpfen und schwarzen Sternenspitzen gezeierte Raupe des Nachtvogel 2. Cl. Papillons: <i>Panonia maior</i> , das grosse Nachtpfauenaug. Linn. p. 810. sp. 1.	T. IV. Tab. XV. Fig. 1-3. p. 117. Tab. XVI. XVII. u. XXIII. Fig. 1-7.
188.		
Salat, Grüne Blätter des wilden rothen Nachtheils 2c.	Die kleine schwarze und ziegelrothe Bärenraupe des Nachtvogel 2. Cl. Papillons: <i>Plantaginis</i> , die spanische Fahne. Linn. p. 820. sp. 42.	T. IV. Tab. XXIV. Fig. 1-10. pag. 167.
189.		
Gartensalat, Schaafgarbenkraut 2c.	Die seltne braunhaarige Bärenraupe mit rothem Kopf und Füssen des Nachtvogel 2. Cl. Papillons: <i>Villica</i> , der schwarze Bär, der Raumsfleck. Linn. p. 820. sp. 41.	T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. p. 197. u. Tab. XXVII. Fig. 2.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
<p>Ulmenbäume, Pappelbäume, Eichen, Linden, Weiden, Weis- dorn und Hind- beerstrauchblät- ter.</p>	<p>190.</p> <p>Die schöne gelblich- grüne mit einem schma- len hellgelben Rücken und Seitenstreif, auch verschiedenen weißlichen Strich- und Puncten gezierte Raupe *) des Nachtvögel 2. El. Pa- pillions, dessen Namen Linne nicht hat.</p>	<p>N. B. I. Tab. XVIII. Fig. 1 — 6. p. 157.</p>
	<p>191.</p> <p>Die kleine überaus schnell laufende mit braunrothen Haaren, einem gelben Rücken- streif und schwarzen als Kupfer glänzenden Kopfe versehene Rau- pe des Nachtvögel 2. El. Papillions: <i>Ruffula</i>, der Rothrand. Linn. p. 830. sp. 71. β.</p>	
<p>Taback, Weg- wartenkraut, Pfersichbaum- blätter. 2c.</p>	<p>192.</p> <p>Die einsame, glatte schlechtgrüne Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillions: <i>Plecta</i>, der Dickrand. Linn. pag. 851.</p>	<p>N. B. I. Tab. XXIII. Fig. 1 — 7. p. 189.</p>
	<p>© 2</p>	

\*) Auch schon im Jun. ist sie zu finden.

## Nahrung.

## Beschreibung.

## Rüssel.

851. sp. 157. S. Gues-  
lings Verz. Schweiz. In-  
sect. p. 38. n. 734.

193.

Mausöhren,  
Rheinblumen,  
Spigwegerich,  
grosses Grind,  
kraut auf dür-  
ren Heiden, Rit-  
tersporn in  
Kornfeldern &c.

Die schnelllaufende  
schwarzhaarige, mit  
gelbrothem Rücken-  
streif begabte Bären-  
raupe des Nachrvögel  
2. El. Papillions: das  
Kaiservögelein.

N. B. I. Tab.  
XXX. Fig.  
1—5. p. 246.

194.

Birken, Linden,  
Weichsel, Kir-  
schen, Birn-  
Nepfel, und  
andre Bäume &c.

Die grosse bräunlich-  
graue, mit zarten Linien  
und Würfelflecken ge-  
zierte und mit 10. Füs-  
sen versehene glatte  
Spannenraupe des  
Nachrvögel 3. El. Pa-  
pillions, ohne Namen.

N. B. Tab.  
XXXIV. Fig.  
1—6. p. 285.

195.

Buchen und zar-  
tes Eichen-  
laub &c.

Das einsame, dicke  
gelblichgrüne, gelb-  
bortirte Schildräu-  
p-  
lein, ohne Bauchfüsse  
des Nachrvögel 2. El.  
Papillions, ohne Be-  
nennung.

N. B. I. Tab.  
XXVIII. Fig.  
1—10. pag.  
353.

196.



Nahrung.

Heidel- und  
Schwarzbeer-  
sträucher, Aepfel,  
Pfersich, Quit-  
ten- und Linden-  
blätter &c.

Beschreibung.

196.

Die glatte gelblich  
zimmtbraune und mit  
dunkeln Rückenstreifen  
und gelber Seitenborte  
gezierte, anfangs aber  
grüne Raupe des  
Nachtvögel 2. Cl. Pa-  
piliions, dessen Namen  
Linn. nicht hat.

Kösel.

N. B. I. Tab.  
XLII. Fig.  
1—10. p. 353.





## Augustus.



Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Weiden, Schlehenstauden, Linden, Ulm- und Almerbäume (populus nigra.)	197.	T. I. R. B. I. El. Tab. I. Fig. 1-4. u. Tom. III. Tab. XXXVIII. Fig. 4.
	Die einsame blaue, schwänzte dicke, grüne Raupe mit schiefen weißen Seitenstreifen, bisweilen auch mit vielen carminrothen Flecken des Nachtvögel 1. El. Papillions: <i>Sphinx ocellata</i> , Abendpfauenaug. Linn. p. 796. sp. 1.	
Linden, Birken, Eschen und Birnbäume etc.	198.	T. I. R. B. I. El. Tab. II. Fig. 1-7.
	Die grüne blaue, schwänzte Raupe mit schiefen, rothen und gelben Seitenstreifen des Nachtvögel 1. El. Papillions: <i>Tilia</i> , Lindensauger, Lindensmotte. Linn. pag. 797. sp. 3.	
Wolfsmilch, Färberröthe etc.	199.	T. I. R. B. I. El. Tab. III. Fig. 1-5. u. T. III. Tab. VI. Fig. 1. 2. 4. eine ähnliche Art.
	Die grosse schöne Wolfsmilchraupe des Nachtvögel 1. El. Papillions: <i>Euphorbia</i> , die Sun-	

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Weinlaub, der grosse rothe Wetderich in Wäldern, gel- ber Virginischer Weiderich und Springsaamen- kraut.	<p>Hundespoore, Wolfsmilchvogel. Linn. p. 802. sp. 19.</p> <p>200.</p> <p>Die grosse geschwänz- te und gespiegelte Weinraupe des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: <i>Elpenor</i>, der grosse Weinvogel, der Elephant. Linn. pag. 801. sp. 17. und die mit 2. Augenspiegeln ge- zierte Weinraupe des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: <i>Sphinx celerio</i>, der Phönix. Linn. p. 800. sp. 12.</p>	<p>T. I. N. B. 1. Cl. Tab. IV. Fig. 1-7.</p> <p>T. IV. Tab. VIII. Fig. 1-4. pag. 59.</p>
Gallium al- bum, Kleeber in den Wiesen und Gallium luteum, Mey- erkräut oder Un- ser Frauen Bett- stroh.	<p>201.</p> <p>Die kleinere, unge- schwänzte, gespiegelte Raupe des Nachtvö- gel 1. Cl. Papilions: <i>Porcellus</i>, die kleine Weinmotte. Linn. p. 801. sp. 18.</p>	<p>T. I. N. B. 1. Cl. Tab. V. Fig. 1-9. u. T. IV. p. 233. §. 3.</p>
Fichtennadeln, auch Föhren u. Tannen.	<p>202.</p> <p>Die geschwänzte schöne grüne, gelb, weiss und braunge streifte E 4 Raupe</p>	<p>T. I. N. B. 1. Cl. Tab. VI. Fig. 1-7. u. Tab. V. Fig. 8-13.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
	<p>Raupe, mit dem Heuschreckenkopf des Nachtvögel i. El. Papillons: <i>Pinastri</i>, der Tannenspeil. Linn. p. 802. sp. 22.</p>	
	203.	
<p>Der weisse und rosenfarbe Windig ic.</p>	<p>Die grosse geschwänzte Windigraupe des Nachtvögel i. El. Papillons: <i>Conuoluuli</i>, der Windigvogel, der Sperling. Linn. pag. 798. sp. 6.</p>	<p>T. I. N. B. I. El. Tab. VII. Fig. 1-5. u. T. III. Tab. VI. Fig. 3. p. 35.</p>
	204.	
<p>Färberröthe, <i>rubea tinctorum</i>, Wegkraut, oder Unserer Frauen Bettstroh <i>Gallium luteum</i>.</p>	<p>Die grüne, weissgestreifte blau und gelbgeschwänzte Raupe mit weissen erhabenen Punkten des Nachtvögel i. El. Papillons: <i>Stellata</i>, der Karpfenschwanz, Karpfenschopf, der Taubenschwanz, das Mäuslein. Linn. pag. 803. sp. 27.</p>	<p>T. I. N. B. I. El. Tab. VIII. Fig. 1-6.</p>
	205.	
<p>Schlehenstauden, Weiden, Pflaumen, Rirschen, Eichen,</p>	<p>Die schöne, grosse, grüne Raupe mit runden, erhabenen, rothen auch</p>	<p>T. I. N. B. 2. El. Tab. IV. Fig. 1-7. u. Tab. V. Fig. 8-13.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Apfel, Birn, Buchen und Schwarzbeer- sträucher u.	auch gelben Knöpfen des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: <i>Pauonia mi- nor</i> , das kleine Nach- pfauenaug. Linn. pag. 810. sp. 7. u.	Rüssel.
Birnbäume, Apfel, Pflau- men, Erlenbäu- me u.	206. Die grosse Zapfen- raupe mit dem breiten, gelben Rückenstreif des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: <i>Psi</i> , die Pfeilmotte. Linn. pag. 846. sp. 135.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. VII. Fig. 1-5.
Stachelbeer- laub, Steinklee, Wegtrittkraut, Kienschoten, Junge Eichen u.	207. Die schnellkriechende hell und rothgelbe haarige Raupe mit weisen Flecken des Nachtvögel 2. Cl. Pa- pillons: <i>Purpurea</i> , der gelbe Purpurbär. Linn. p. 828. sp. 67.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. X. Fig. 1-6.
Ackeley in Gär- ten, Hasenkohl, Gänse- oder Moosdistel, Kletten, Salat, junge Espen.	208. Die blaßgrüne glat- te Raupe*) mit weissen Streifen des Nach- tvögel 2. Cl. Papillons: <i>Chi</i> , Linn. pag. 846. sp. 136.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XIII. Fig. 1-5.
	E 5 209.	

\*) Ist auch zuweilen schon im Jun. zu finden.

Nahrung.	Beschreibung.	Nöfel.
Linden, Woll- Bruchweiden, Alhorn, Eichen- bäume.	209.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XIV. Fig. 1-7.
	Die schwarze und gelbgestreifte haarige grosse Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Pa- piliions: <i>Bucephala</i> , der Mondvogel. Linn. p. 816. sp. 136.	
Schmalblätteri- ge Weiden, Wollentweiden, Linden, Pappel- und Espenbäu- me.	210.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XIX. Fig. 1-17.
	Die schöne dickleibige grüne Raupe mit einem doppelten Schwanz des Nachtvögel 2. Cl. Papiliions: <i>Vinula</i> , der Gabelschwanz. Linn. pag. 815. sp. 29.	
Sonchus, oder Moosdistel, Sa- lat &c.	211.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XXV. Fig. 1-6.
	Die glatte, schwarz- braune, mit pomeran- zengelben Fleckgenge- sprengte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Pa- piliions: <i>Umbratica</i> , der Kappenträger, der graue Mönch. Linn. p. 849. sp. 150.	
Sauerampfer, Moosdistel, Gartenkohl, Gras. Auch auf Pappeln, Sahl-	212.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XXVII. Fig. 1-5.
	Die schwarzbraune, buntgesprengte, roth- haarige Raupe des Nacht-	

Nahrung.	Beschreibung.	Abzel.
und Wollens- weiden, Birken, Erlen u.	Nachtvögel 2. Cl. Pa- pilionis: <i>Rumicis</i> , Sauerampfereule. Linn. pag. 852. sp. 164.	
Apfelbäume, Eichen, Erlen, Esen und Wei- den.	213. Die meergrüne, glat- te und auf dem hinter- sten Absätze mit Sta- cheln versehene Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilionis: <i>Camelina</i> , Kameelmotte, Kro- nenvogel. Linn. pag. 832. sp. 80.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XXVIII. Fig. 1-5.
Fischkraut, Wasserpfeffer, Persicaria, Sauerampfer.	214. Die glatte hellbrau- ne, dunkelgestreifte und weisgesprengte Raupe des Nachtvö- gel 2. Cl. Papilionis: <i>Atriplicis</i> , Melden- motte. Linn. pag. 854. sp. 173. und die kleinere Wasserpfefferraupe*) des Nachtvögel 2. Cl. Papilionis: <i>Oleracea</i> , Linn. pag. 853. sp. 171. Die	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XXXI. Fig. 1-4.  T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XXXII. Fig. 1-4.

\*) Diese kleinere Wasserpfefferraupe ist bis in Sept. und  
außer dem Wasserpfeffer auch auf Windig, Sauerampfer  
und andern Pflanzen mehr zu finden. Sie gehört zu den  
Mordraupen, die, in Ermangelung ihres Futters, ande-  
re Raupen anfällt und verzehrt. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Kästel.
Moosdistel, Brennnesseln &c.	Die grüne, buckliche Raupe des Nachtvö- gel 2. El. Papilions: <i>Triplacia</i> , der Drey- höcker. Linn. p. 854. sp. 175.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XXXIV. Fig. 1-5.
Gartensalat und Erdrübenkraut &c.	215. Die glatte, schwarz und gelbgefleckte Rau- pe des Nachtvögel 2. El. Papilions, dessen Namen Linn. nicht hat.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XLII. Fig. 1-5.
Schwarzbeer- stauden &c.	216. Die schwarze Rau- pe, mit gelbrothen Haa- ren und Knöpfen des Nachtvögel 2. El. Pa- pilions, dessen Benen- nung im Linn. fehlt.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XLIV. Fig. 1-6.
Rittersporn, im Gras und auf jungen Eichen, Linden- und Ae- pfellaub, Sau- erampfer und taube Nesseln.	217. Die schöne rothbrau- ne Raupe, mit 4. gel- ben bandförmigen Screifen, einem fleisch- farben Kopf und der- gleichen Füßen des Nachtvögel 2. El. Pa- pilions: <i>Piss</i> , Erbs- motte, Hülsenfresser. Linn. p. 854. sp. 172.	T. I. N. B. 2. El. Tab. LII. Fig. 1-5.
	218.	



Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Haselstauden, Birkenbäumere.	<p data-bbox="425 230 493 261">218.</p> <p data-bbox="298 286 647 551">Die kleine gelblich fleischfarbe Bürsten- raupe mit 2. Haarbör- nern des Nachrvögel 2. El. Papilions: <i>Cory- li</i>, Haselmotte. Linn. pag. 823. sp. 50.</p>	<p data-bbox="653 278 862 377">T. I. N. B. 2. El. Tab. LVIII. Fig. 1-5.</p>
Kien- oder Föh- renbäume ic.	<p data-bbox="443 594 510 625">219.</p> <p data-bbox="304 645 653 864">Die grosse Kien- oder Waldraupe des Nachrvögel 2. El. Pa- pilions: <i>Pini</i>, Sich- tenmotte. Linn. pag. 814. sp. 24.</p>	<p data-bbox="664 642 873 741">T. I. N. B. 2. El. Tab. LIX. Fig. 1-6.</p>
Wermuth ic.	<p data-bbox="449 918 516 949">220.</p> <p data-bbox="314 961 664 1188">Die buntgefleckte Raupe des Nachrvö- gel 2. El. Papilions: <i>Absinthii</i>, der gevierte Punct. Linn. pag. 845. sp. 133.</p>	<p data-bbox="674 966 883 1065">T. I. N. B. 2. El. Tab. LXI. Fig. 1-5.</p>
Weidenblät- ter ic.	<p data-bbox="449 1200 516 1231">221.</p> <p data-bbox="325 1248 674 1470">Der dicke grünlich- graue Blatwickler des Nachrvögel 4. El. Pa- pilions: <i>Clorana</i>, der Weidenwickler. Linn. p. 876. sp. 287.</p>	<p data-bbox="684 1257 883 1356">T. I. N. B. 4. El. Tab. III. Fig. 1-3.</p>
	222.	

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Hopfenstau- den ic.	<p>222.</p> <p>Das grüne Spring- räuplein des Nacht- vögel 4. Cl. Papilions: <i>Pyralis rostralis</i>, die Langschnauze. Linn. pag. 881. sp. 332.</p>	<p>T. I. R. B. 4. Cl. Tab. VI. Fig. 1-5.</p>
Korn ic.	<p>223.</p> <p>Der schädliche, wohl- bekante weisse Korn- wurm des Nachtvö- gel 4. Cl. Papilions: <i>Granella</i>, der Korn- wurm. Linn. p. 889. sp. 401.</p>	<p>T. I. R. B. 4. Cl. Tab. XII. Fig. 1-14.</p>
Äpfel, Bir- nen ic.	<p>224.</p> <p>Die kleine Äpfel- und Birnraupe des Nachtvögel 4. Cl. Pa- pilions: <i>Pomonella</i>, Birnmoete. Linn. pag. 892. sp. 401.</p>	<p>T. I. R. B. 4. Cl. Tab. XIII. Fig. 1-5.</p>
Große Bren- nesheln ic.	<p>225.</p> <p>Der grünlichgraue, dunkel und hellge- streifte Blatwickler des Nachtvögel 4. Cl. Papilions: <i>Urticata</i>, der Nesselspanner. Linn. p. 873. sp. 406.</p>	<p>T. I. R. B. 4. Cl. Tab. XIV. Fig. 1-8.</p>
	226.	

Nahrung.	Beschreibung.	Mösel.
Jasmin, Hanf, Kartoffeln, Waide, Weinrauten, gelbe Rüben, Liguster, Färber- röthe, Hundsbearstaude, Neuschlamm- und Brenneßel- blätter &c.	226.  Die ungemein grosse und mit gelb und blau schön gezierte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Sphinx atropos</i> , der Todenkopf. Linn. p. 799. sp. 9.	T. III. Tab. I. Fig. 1-4. u. Tab. II. Fig. 1-3. p. 5.
Ligustrum, oder Hartriegelstrauch, Birken, Weiden, Lilac, oder spanischer Hollunder &c.	227.  Die schöne, geschwänzte grüne Raupe mit 7. Paar schrägen halb purpurfarb. halb weissen Seitenstreifen des Nachtvögel 1. El. Papillons: <i>Sphinx ligustri</i> , Ligustervogel. Linn. p. 799. sp. 8.	T. III. Tab. V. Fig. 1-6. p. 25.
Haselstaude und Buchen.	228.  Die besondere Eichenhornraupe, mit 4. langen Vorderfüßen und 2. Schwanzspitzen des Nachtvögelpapil. 2. El. Phal. B. <i>Fagi</i> , das Eichenhorn. Linn. pag. 816. sp. 30.	T. III. Tab. XII. Fig. 1-7. p. 69.
	229.	

Nahrung.	Beschreibung.	Mösel.
	129.	T. III. Tab. XV. Fig. 1-3. u. Tab. XVI. Fig. 4-6. P. 85.
Oleander ic.	Die groſſe ſchöne Raupe des Nachtvö- gel 1. Cl. Papilions: <i>Sphinx Nerii</i> , der Ole- andervogel. Linn. pag. 798. ſp. 5.	
Weißer und ſchwarzer Pap- pelbaum, Wei- den ic.	230.	T. III. Tab. XXX. Fig. 1-4. P. 187.
	Die grüne Raupe mit 7. Paar ſchrägen gelblich weißen Strei- fen, einem horizontalen Seitenſtreif und zuge- ſpitzten Kopf des Nach- tvögel 1. Cl. Papilions: <i>Sphinx populi</i> , der Zahnflügel, die Kreuz- motte. Linn. pag. 797. ſp. 2.	
Je länger ie lie- ber und Lonic- ra fructu rubro et nigro, oder Xyloſteum, Heckenkirſchen ic.	231.	T. III. p. 278. ſqq. u. T. IV. Tab. XXXIV. Fig. 1-4. ingl. T. III. Tab. XXXVIII. Fig. 1. 2.
	Die gerieſelte grüne Raupe mit orangengel- ber Schwanzſpiße und 2. weißen Seitenlinien des Nachtvögel 1. Cl. Papilions: <i>Sphinx fu- cimormis</i> , die Hum- melmotte. Linn. pag. 803. ſp. 28.	

Nahrung.	Beschreibung.	Mösel.
Rheinische Camillen, Staabwurz ic.	<p>232.</p> <p>Die schöne grüne Camillenraupe mit rothen dornenähnlichen Spizen des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: <i>Artemisia</i>.</p>	<p>T. III. Tab. LI. Fig. 1-4. p. 289. Walchs Naturforsch. IX. St. p. 114.</p>
Wollentweiden, Buchen ic.	<p>233.</p> <p>Die besondere gelbgrüne Raupe mit erhabenen Absätzen, vielen körnigen Puncten und einem weißlichen Seitenstreif des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: <i>Tau</i>. Linn. p. 811. sp. 8.</p>	<p>T. III. Tab. LVIII. Fig. 1-3. p. 394. u. Tab. LXX. Fig. 4. a. 5. a. ingl. T. IV. Tab. VII. Fig. 3. 4.</p>
Heckenkirschenstauden mit schwarzer Frucht, Rose von Jericho, Seilänger, ie lieber. In Thälern und schattigen Orten.	<p>234.</p> <p>Die ungemein schöne grüne einsame Dornenraupe mit rothen, dornenähnlichen Stachelspizen des Nachtvögel 1. Cl. Papillons: <i>Sibylla</i>. Linn. p. 781. sp. 186.</p>	<p>T. III. Tab. LXX. Fig. 1-3. p. 417. u. Tab. XXXIII. Fig. 3. 4.</p>
Im Gras, an Hecken, die Moosdistel.	<p>235.</p> <p>Die dunkle zimmetbraune, oder braunrothe Raupe mit 3. bandförmig</p>	<p>T. III. Tab. LXXI. Fig. d. 10. p. 430.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
	förmigen hochgelben Streifen, braunem Kopf und braunen Füßen der Nachtvögel 2. El.	
	236.	
Gauerampfer und die untern Stengel des Grases 1c.	Die glatte, hellblasse schlechtbräunliche Raupe, mit graubraunem schwarz gezeichneten Kopf, braungrauem Rücken und Seitenlinien des Papilions Nachtvögel 2. El. ohne Namen.	T. III. Tab. LXXI. Fig. e. II. u. e. 12. u. N. B. I. Tab. XXIV. Fig. 1-6. p. 197.
	237.	
Stabwurz, spiziger Wegerich.	Die schön bezeichneter, mit orangengelben und weissen Dornspitzen besetzte Raupe des Tagvögel 1. El. Papilions: <i>Cinxia</i> , der bandirte Mantel. Linn. p. 704. sp. 205.	T. IV. Tab. XIII. Fig. 1-3. 6. 7. p. 103. Tab. XXIX. Fig. A-D.
	238.	
Birnbäume 1c.	Die ausserordentlich grosse, mit türkisblauen Knöpfen und schwarzen Sternenspitzen gezeirte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papilions: <i>Panonia</i> ,	T. IV. Tab. XV. Fig. 1-3. p. 117. Tab. XVI. XVII. u. Tab. XXII. Fig. 1-7.

Nahrung.	Beschreibung.	Nösel.
Weidenbaum ic.	<p><i>Pauonia maior</i>, das große Nachtpfauenauge. Linn. p. 810. sp. 7.</p> <p>239.</p> <p>Die glatte, schöne gelblichgrüne Raupe des Nachtvogel 2. Cl. Papillions: <i>Libatrix</i>, der Näscher, Sturmhaube. Linn. pag. 831. sp. 78. oder eigentlich <i>Modesta</i>, nach <i>Mülleri</i> Faun. Friedrichsdal. pag. 42. n. 378.</p>	<p>T. IV. Tab. XX. Fig. 1-4.</p>
<p>Salat, grüne Blätter des wilden rothen Nachtreiß ic.</p>	<p>240.</p> <p>Die kleine schwarze und ziegelrothe Bärenraupe des Nachtvogel 2. Cl. Papillions: <i>Plantaginis</i>, die spanische Fahne. Linn. p. 820. sp. 42.</p>	<p>T. IV. Tab. XXIV. Fig. 1-10.</p>
<p>Gartensalat, Schaafgarbenkraut ic.</p>	<p>241.</p> <p>Die seltne braunhaarige Bärenraupe mit rothen Kopf und Füßen des Nachtvogel 2. Cl. Papillions: <i>Villica</i>, der schwarze Bär, Raumsfleck. Linn. pag. 820. sp. 41.</p>	<p>T. IV. Tab. XXIX. Fig. 1-4. P. 197. II. Tab. XXVIII. Fig. 2.</p>
	<p>§ 2</p>	<p>242.</p>

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
	242.	
Wilder und zahl- mer Castanien- baum, Zwetsch- genbaum, Stein- buchen 2c.	Die hochgelbe lang- haarige mit 9. Paar theils gelb, theils rothen pyramidenförmigen Bürsten versehene Raupe des Nachtvö- gel 2. Cl. Papilions: <i>Aceris</i> , die Gelbzotte, der Eyring, Abornvo- gel. Linn. pag. 846. sp. 137. S. auch Gueßlins Verz. schweiz. Insect. pag. 38. n. 723.	St. B. I. Tab. XVII. Fig. 1-5. P. 149. u. T. IV. Tab. IV. Fig. 5. p. 40.
	243.	
Toback, Weg- wartenkraut, Pflirsichbaum- blätter.	Die einsame glatte schlechtgrüne Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Plecta</i> , der Dickrand. Linn. pag. 851. sp. 157. S. Gueß- lins Verz. schweiz. Ins. pag. 38. n. 734.	St. B. I. Tab. XXIII. Fig. 1-7. p. 189.
	244.	
Die Blätter und Stengel der klei- nen Gänsefuß- pflanze.	Die glatte mit eck- igen Absätzen und Zeich- nungen begabte zehn- füßige Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papil.	St. B. I. Tab. XXXVII. Fig. 1-10. p. 313.



Nahrung.

Beschreibung.

Nöfel.

Papilions, dessen Namen Linn. nicht hat.

245.

Buchen und zartes Eichenlaub ic.

Das einsame dicke gelblichgrüne, gelb, bordirte Schildcräuplein ohne Bauchfüße des Nachtvögel 2. El. Papilions, davon keine Benennung bey Linne.

N. B. I. Tab. XXXVIII. Fig. 1-10. p. 321.

246.

Hind- und Johannisbeersträucher, Eichen, Kirichen, Aepfel, Birn, Weiden und Allmerbäume ic.

Die bald braun, bald grau, oder auch gelblich, grüne grosse glatte, astförmige Spinnenraupe, mit gespaltem, dreneckigen braungelben Kopf und 10. Füßen des Nachtvögel 3. El. Papilions, ohne Namen.

N. B. I. Tab. XXXIX. Fig. 1-7. p. 329.

247.

Heidel- und Schwarzbeersträuchlein, Aepfel, Pfersich, Quitten und Lindenblätter ic.

Die glatte gelblich zimmerbraune, mit dunkeln Rückenstreifen und gelber Seitenborte gezierte, anfänglich aber grüne Raupe des Nachtvögel 2. El. Papilions,

N. B. I. Tab. XLII. Fig. 1-10. p. 353.

Nahrung.

Beschreibung.

Kästel.

pilions, davon Linne  
keinen Namen hat.

248.

Schwarz- und  
Heidelbeer-  
sträucher und spi-  
ziger Weges-  
rich u.

Die glatte gelblich-  
grüne Raupe mit  
braunrothen Rü-  
ckenzeichnungen des  
Nachtvögel 2. El. Pa-  
pilions, dessen Benen-  
nung bey Linn. fehlt.

N. B. I. Tab.  
XLIII. Fig.  
1-7. p. 361.



Septem.



## September.



Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Fichtennadeln, Föhren- und Tannenbäume.	249.	T. I. N. B. 1. El. Tab. VI. Fig. 1—5.
	Die geschwänzte, schön- e, grüne, gelb- weis und braunge- streifte Raupe mit dem Heuschreckenkopf des Nachtvögel 1. El. Pa- pillions: <i>Pinastri</i> , Tan- nenpfeil. Linn. p. 802. sp. 22.	
Birnbaum, Aep- fel, Pflaumen, Erlenbäume.	250.	T. I. N. B. 2. El. Tab. VII. Fig. 1—5.
	Die grosse Zapfen- raupe mit dem breiten gelben Rückenstreif des Nachtvögel 2. El. Papillions: <i>Pf</i> , die Pfeilmotte. Linn. pag. 846. sp. 135.	
Schmalblätteri- ge Weiden, Wol- lenweiden, Pap- pel-Espen- und Lindenbäume.	251.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XIX. Fig. 1—17.
	Die schöne dickleibige grüne Raupe mit dop- peltem Schwanz des Nachtvögel 2. El. Pa- pillions: <i>Vinula</i> , der Gabelschwanz. Linn. pag. 815. sp. 29.	
J 4	252.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
	252.	
Sauerampfer, Moosdistel, Gartenkohl, Gras. Auch auf Pappelbäumen, Ehl- und Wol- lenweiden, Bir- ken und Erlen etc.	Die schwarzbraune, buntgesprenkte, rothhaarige Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Rumicis</i> , Sauerampfereule. Linn. p. 852. sp. 164.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XXVII. Fig. 1—5.
	253.	
Rittersporn, im Gras, auch auf jungen Eichen, Linden, Aepfel- laub, Saueram- pfer und taube Kesseln.	Die schöne rothbraune Raupe, mit 4. gelben bandförmigen Streifen, fleischfarbenen Kopf und dergl. Füßen des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Pis</i> , Erbsenmotte, Hülsenfresser. Linn. p. 854. sp. 172.	T. I. N. B. 2. El. Tab. LII. Fig. 1—5.
	254.	
Haselstauden, Birkenbäumern.	Die kleine gelblich-fleischfarbene Bürst-raupe mit 2. Haarhö- nern des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Coryli</i> , Haselmotte. Linn. p. 823. sp. 50.	T. I. N. B. 2. El. Tab. LVIII. Fig. 1—5.
	255.	
Wermuth etc.	Die buntgefleckte Raupe des Nachtvö- gel	T. I. N. B. 2. El. Tab. LXI. Fig. 1—5.

Nahrung.	Beschreibung.	Abſel.
	gel 2. El. Papillons: <i>Absinthii</i> , der gevierte Punct. Linn. pag. 845. ſp. 133.	
	256.	
Pflaumenbäume 16.	Das gelblich grüne Spannenräudelein mit dem dunkeln Rücken- ſtreif des Nachtvögel 3. El. Papillons: <i>Suc- centuriata</i> . Linn. pag. 872. ſp. 267.	T. I. N. B. 5. El. Tab. VII. Fig. 1—3.
	257.	
Korn.	Der ſchädliche weiße Kornwurm des Nachtvögel 4. El. Pa- pillons: <i>Granella</i> , Kornwurm. Linn. p. 889. ſp. 377.	T. I. N. B. 4. El. Tab. XII. Fig. 1—8.
	258.	
Große Brenn- neſſeln 1c.	Der grünlichgraue dunkel und hellgeſtreifte Blatwickler des Nachtvögel 4. El. Pa- pillons: <i>Urtica</i> , der Neſſelſpanner. Linn. pag. 873. ſp. 272.	T. I. N. B. 4. El. Tab. XIV. Fig. 1—8.
	F 5	259.

Nahrung.	Beschreibung.	Abzel.
Jasmin, Hanf, Kartoffeln, Waid, Wein- rauten, gelbe Rüben, Liguster, Färberröthe, Hundsheide, den, Kirsch- lamm und Bren- nesselblätter.	259. Die ungemein grosse, mit gelb und blau schön gezeirte Raupe *) des Nachtvögel 1. El. Pa- pilions: <i>Sphinx atropos</i> , der Todenkopf. Linn. pag. 799. sp. 9.	T. III. Tab. I. Fig. 1 — 4. u. Tab. II. Fig. 1—3. p. 5.
Rittersporn 2c.	260. Die kleine hellbrau- ne schwarzgefleckte Dornenraupe mit wei- sem Rückenstreif des Tagvögel 1. El. Papi- lions: <i>Euphrosyne</i> . **) Linn. p. 786. sp. 214.	T. III. Tab. X. Fig. 1—4.
	261.	

\*) Der berühmte Hr. D. Rühn in Eisenach hat (S. Na-  
 turforsch. IX. St. p. 94.) eine solche Raupe, die sonst,  
 wenn sie im späten Herbst gefunden wird, in ihrer Pup-  
 pengestalt öfters absteht, und im folgenden Jahr selten  
 einen Papilion gibt, doch glücklich zur Verwandlung ge-  
 bracht und daraus im folgenden May einen vollkommenen  
*Sphinx atropos* erhalten. Er brachte sie in ein geräumig-  
 es mit 4. Finger hoch feuchten Wasserand bedecktes Glas,  
 stellte es offen unter den warmen Ofen, besprenge den  
 Sand von Zeit zu Zeit mit frischem Wasser und erhielt  
 also die Puppe und endlich auch den Papilion lebendig.  
 R.

\*\*) Beym Linne wäre er p. 786. sp. 213. der Pap. *Latho-*  
*nia*, der Perlmuttervogel: allein nach Scopoli ento-  
 mol. Carn. p. 162. n. 440. scheint er eher der folgende  
 im Linne nemlich sp. 214. *Euphrosyne* zu seyn. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Sauerampfer und die unter- sten Grassen gel.	<p>261.</p> <p>Die glatte, hellblas- se, schlechtröthliche, mit grau braunem schwarz bezeichneten Kopf, braungrauen Rü- cken und Seitenlinien, des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: ohne Ma- men.</p>	<p>T. III. Tab. LXXI. Fig. c. II. u. c. 12. N. B. I. Tab. XXIV. Fig. 1—6. p. 197.</p>
Buchen ic.	<p>262.</p> <p>Die ausnehmend schöne gelblich grüne Raupen des Nachtvö- gel 2. Cl. Papillons: <i>Tortrix prasinana</i>, der Erlenwickler. Linn. pag. 875. sp. 285.</p>	<p>T. IV. Tab. XXII. Fig. 1—5. p. 152.</p>
Wolfsmilch, Quecken, Büsch, gras, wilder Beyfuß ( <i>arte- misia</i> ) Garten- salat und Mil- lefolium.	<p>263.</p> <p>Die Bärenraupe mit bräunlich grauen Haaren des Nachtvö- gel 2. Cl. Papillons: <i>Hebe</i>, die Wittwe. Linn. p. 820. sp. 40.</p>	<p>N. B. I. Tab. XIII. Fig. 1—4. T. IV. Tab. XXVII. Fig. 1. 2.</p>
Toback, Weg- wartentrunk ic.	<p>264.</p> <p>Die einsame glatte schlechtgrüne Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: <i>Plecta</i>, der Dick-</p>	<p>N. B. I. Tab. XXIII. Fig. 1—7. p. 189.</p>

Nahrung.

Beschreibung.

Kösel.

Dickrand. Linn. pag. 851. sp. 157. S. auch  
Sueßlins Verz. schweiz.  
Ins. p. 38. n. 734.

265.

Wiesenfleece.

Die bräunlichgelbe,  
braungestreifte glatte  
Spannenraupe mit  
14. Füßen des Nacht-  
vögel 3. El. Papilions:  
*Glyphica*, der Bilder-  
flügel. Linn. pag. 838.  
sp. 105. S. Sueßlins  
Verz. schweiz. Ins. pag.  
37. n. 699.

N. B. I. Tab.  
XXV. Fig.  
1—10.

266.

Blätter und  
Stengel der klei-  
nen Gänsefuß-  
pflanze etc.

Die glatte mit ecki-  
gen Absätzen und Zeich-  
nungen begabte zehnfü-  
sige Spannenraupe  
des Nachtvögel 3. El.  
Papilions, dessen Na-  
men beim Linn. fehlt.

N. B. I. Tab.  
XXXVII. Fig.  
1—10.

267.

Buchen und zar-  
tes Eichenlaub  
etc.

Das einsame, dicke,  
gelblich-grüne, gelb  
bordirte Schildräu-  
pchen ohne Bauchfüße,  
des Nachtvögel 2. El.  
Papil. ohne Namen.

N. B. I. Tab.  
XXXVIII. Fig.  
1—10.

268.



Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Hind- und Johannisbeersträucher, Eichen, Kirschen, Nessel, Birn, Weiden und Almerbäume 1c.	<p>268.</p> <p>Die bald braun, bald grau, oder auch gelblich grüne, grosse, glatte, astförmige Spannraupe mit gespaltenem dreyeckigen braungelben Kopf und zehn Füßten des Nachtvögel 3. El. Papilions, dessen Namen im Linn. fehlt.</p>	<p>R. B. I. Tab. XXXIX. Fig. 1—7. p. 329.</p>
Heidel- und Schwarzbeersträucher, Quitten und Lindenblätter 1c.	<p>269.</p> <p>Die glatte gelblichzimmerbraune, mit dunkeln Rückenstreifen und gelber Seitenborste gezeichnete anfangs aber grüne Raupe des Nachtvögel 2. El. Papilions, ohne Namen.</p>	<p>R. B. I. Tab. XLII. Fig. 1—10. p. 353.</p>
Schwarz- und Heidelbeersträuchlein und spitziger Wegewich 1c.	<p>270.</p> <p>Die glatte gelblichgrüne Raupe, mit braunrothen Rückenzeichnungen des Nachtvögel 2. El. Papilions, ohne Namen.</p>	<p>R. B. I. Tab. XLIII. Fig. 1—7. p. 361.</p>





## October.

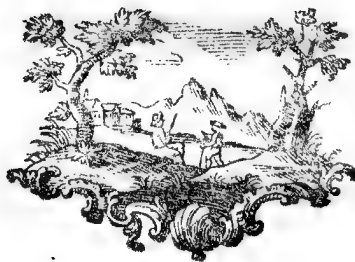


Nahrung.	Beschreibung.	Nüßel.
Buchen ic.	<p>271.</p> <p>Die ausnehmend schöne gelblich grüne Raupe des Nachtvogel 2. Cl. Papillons: <i>Tortrix prasinana</i>, der Erlenwickler. Linn. p. 875. sp. 285.</p>	<p>T. IV. Tab. XXII. Fig. 1-5.</p>
Waldgras ic.	<p>272.</p> <p>Die schöne grasgrüne Raupe mit rundem Kopf, ohne Dornen des Tagvögel 1. Cl. Papillons: <i>Aegeria</i>, Wald. <i>argus</i>. Linn. p. 771. sp. 143.</p>	<p>T. IV. Tab. XXXIII. Fig. 3. A. p. 228. R. B. I. Tab. XIX. Fig. A. B.</p>
Buchbäume, Eichenlaub ic.	<p>273.</p> <p>Die kleine zimmetbraune Raupe mit einem hochfleischfarbenen Flecken und einen besondern Rücken, auch Schwanzspitze ohne Nachschieberfüße des Nachtvogel 2. Cl. Papillons: <i>Falcataria</i>, der Sichelstängel. Linn. p. 859. sp. 202.</p>	<p>R. B. I. Tab. XXI. Fig. 1-7. p. 177.</p>
	274.	

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Gartensalat, Liguster, oder Hartriegel.	<p data-bbox="427 244 495 278">274.</p> <p data-bbox="282 295 632 517">Die blaulichgrüne mit gelber Halsborste gezeirte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: der kleine Todenkopf. *)</p>	<p data-bbox="643 286 850 389">R. B. I. Tab. XXII. Fig. 1-6. p. 185.</p>
Abgefallenes Weisdorn und Buchenlaub. In Wäldern.	<p data-bbox="427 565 495 599">275.</p> <p data-bbox="282 616 632 838">Das sonderbare kleine glänzende weislich ockergelbe schildkröt. mässige Käuplein des Nachtvögel 4. Cl. Papillons, ohne Namen.</p>	<p data-bbox="643 616 850 719">R. B. I. Tab. XXXVI. Fig. 1-10. p. 305.</p>
Buchen- und zartes Eichenlaub etc.	<p data-bbox="427 889 495 924">276.</p> <p data-bbox="282 941 632 1163">Das einsame dicke gelblich grüne gelbbordirte Schildräuplein, ohne Bauchfüsse des Nachtvögel 2. Cl. Papil. ohne Namen.</p>	<p data-bbox="643 941 850 1043">R. B. I. Tab. XXXVIII. Fig. 1-10. p. 321.</p>
	277.	

\*) Auch im Sept. trifft man sie auf dem Liguster an. Von meiner aber muß ich, nach einer mir von dem berühmten Hrn. D. Gladbach in Frankfurt gemachten Abbildung, erinnern, daß sie der natürlichen nicht viel ähnlich ist. Sie ist zu lang und hat auch der Papilion selten das Zeichen eines Todenkopfs so deutlich, als das natürliche Exemplar, das ich damals, als ich die Abbildung ausfertigte, vorgezeigt und Hr. D. Gladbach darauf wahrgenommen hat.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Hind- und Johannisbeere, Sträucher, Eichen, Kirschen, Nessel, Apfel, Birn, Weiden- und Alnerbäume.	<p data-bbox="539 232 605 266">277.</p> <p data-bbox="394 283 743 650">Die bald braun, bald grau, oder auch gelblich grüne, grosse glatte astförmige Spannerraupe, mit gespaltne, dreieckigen braungelben Kopf und 10. Füßen des Nachtvogel 3. El. Papillions, ohne Namen.</p>	N. B. I. Tab. XXIX. Fig. 1-7.





## November.



Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Gartensalat, Liguster, oder Hartriegel.	<p data-bbox="438 440 505 474">278.</p> <p data-bbox="298 500 645 722">Die blaulichgrüne mit gelber Hals- borte gezeierte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: der kleine Todenkopf.</p>	<p data-bbox="707 415 806 457">Rösel.</p> <p data-bbox="655 500 857 611">R. B. I. Tab. XXII. Fig. 1—6. p. 185.</p>





## Frühling.



Nahrung.	Beschreibung.	Abf. sel.
Alle Obſtbäume: Blätter Vogel: Kirschenbäume, Weißdorn, Schlehenſtauden u. a. m.	<p data-bbox="505 445 570 479">279.</p> <p data-bbox="367 486 720 883">Die ſchädliche gefell- ge orangefbe Raupe *) mit ſchwar- zen Rücken und eben dergleichen Seitenſtri- chen des Tagvögel 2. El. Papilion: <i>Cratae- gi</i>, der deutſche Baum- und Hecken- weisling, der Sumpf- weis-</p>	T. I. T. B. 2. El. Tab. III. Fig. 1—7.
Sind iung in einem Gewebe gemeinſchaftlich heysammen.		

\*) Sie ſtellt ſich jährlich zweymal ein. Diejenigen Raupen, ſo ſich vom April bis in Jun. zeigen, ſind eine überwinterte Brut, die im vorhergehenden Herbfte aus den Eiern gekrochen iſt, und dieſe geben ihre Papilionen gemeinlich im Junii, die ſodann im Jul. Eier legen, daraus im Auguſt die junge Raupenbrut kommt, in einem Gewebe gemeinſchaftlich überwintert und darauf im Frühling hervortritt. Wenn die überwinterte Brut noch frühzeitig (mit Anfang des Jun.) in Papilionen übergeht, geſchieht es zuweilen, daß von eben derſelben noch in dem nemlichen Jahr (mit Anfang des Auguſts) die Papilionen entſtehen und alſo auch dieſe in einem Jahr zweymal zum Vorſchein kommen: Doch geſchieht dieſes, nach meinen Erfahrungen, ſelten. Eben ſo ſelten verwandelt ſich auch die letzte Brut noch vor Winter in ſolche Puppen, die als Puppen überwintern und im Frühling als Papilionen erſcheinen. Da dieſe Schmetterlinge ſich oft in großer Anzahl einzufinden pflegen, und bey ihrer Hervorkunft aus der Puppen, einen rothen Saft von ſich ſpritzen; ſo möchte ihnen der vermeynte Blutrögen vor allen andern zugeſchrieben werden. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Schlehenstauden, Pflaumen und Kirschbäume.	weisling, der Lilienvogel. Linn. pag. 758. sp. 72.	T. I. T. B. 2. El. Tab. VI. Fig. 1—4.
	280. Das dicke grasgrüne und gelbbordirte Schildrücken des Tagvögel 2. El. Papillons: <i>Betulae</i> , der Tierenfleck. Linn. p. 787. sp. 220.	
Gras in Hecken, Queckengras.	281. Die grosse braunhaarige bortirte, hinten und vornen mit einem haarigen Zapfen bewachsene Grasraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Patatoria</i> , das Einhorn. Linn. p. 813. sp. 23.	T. I. R. B. 2. El. Tab. II. Fig. 1—8.
	282. Die schädliche grössköpfige haarige, braune Raupe mit roth und blauen Knöpfen des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Dispar</i> , die Stammotte. Linn. p. 821. sp. 44.	
Alle Obstbaumblätter.	283.	T. I. R. B. 2. El. Tab. III. Fig. 1—6.
	G 2	

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Weiden, Espen und schwarze Nappelbäume.	283.	
	Die braunhaarige Raupe *) mit weissen Rückenschildern und rothbraunen Knöpfen des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: <i>Salicis</i> , der Ringelfuß. Linn. pag. 822. sp. 46.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. IX. Fig. 1—8.
Stachelbeer- laub, Steinklee, Wegtrittkraut, Nienschroten und junge Ei- chen ic.	284.	
	Die schnellkriechende hell und rothgelbe haarige Raupe mit weissen Flecken des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: <i>Purpurea</i> , der gelbe Purpurbär. Linn. p. 828. sp. 27.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. X. Fig. 1—7.
Aepfeln, Birn, Pflaumen, Kir- schen, und an- dere Obstbäu- me ic. auch Schlehenstau- den ic.	285.	
	Die dicke, meergrüne, gelbgestreifte und schwarz punctirte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papillons: <i>Coeruleocephala</i> , der Blaukopf.	T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XVI. Fig. 1—5.

\*) Man findet sie nebst ihrem Papil. jährlich zweymal. Einmal vom April bis Jun. das anderemal von Jul. bis in August. Von der ersten Brut geht der Papil. gemeiniglich im Jun. von der andern aber im Sept. aus. Die Eyer überwintern sodann und geben im April die jungen Rau-  
pen hervor. R.



Nahrung.	Beschreibung.	Abzel.
	Kopf. Linn. pag. 826. sp. 59.	
	286.	
Alle Obstbäume, Eichen, Linden, Faulbäume, Schlehen und Weissdornlaub ic.	Die kleine haarige, schwarze rothgestreifte und weissgefleckte Raupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Cygni Similis</i> , der Schwan. Gueßlins Verz. schweiz. Inf. p. 35. n. 662.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XXI. Fig. 1—6.
	287.	
Alle Obstbäume, Eichen, Stauden und Hecken.	Die gefellige braune, rothhaarige schädliche Baumraupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Chrysorrhea</i> , der Goldasterfchwanz, der Brandreitel, die Brandeule. Linn. p. 822. sp. 45.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XXII. Fig. 1—5.
	288.	
Pflaumen- und Zwetschgenbäume auch Hainbuchen ic.	Die graue, braungefleckte Fischefchwanzraupe des Nachtvogel 2. El. Papillons: <i>Pruni</i> , Fischefchwanz. Linn. p. 873. sp. 22.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XXXVI, Fig. 1—6.
	G 3	289.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Gemeines Gras. Sitzt an den Eichenstämmen, Zwetschgen, Aepfelbäumen, deren Blätter sie frisst.	289. Die grosse haarige mit vielen Warzen und Zapfen bewachsene Grasraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Quercifolia</i> , das Eichblatt, die Obstmotte, der trockne Blätterbündel. Linn. p. 812. sp. 18.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XLI. Fig. 1—7.
	290. Die schlanke, schwarzbraune Spannenraupe des Nachtvögel 3. El. Papillons: Geom. <i>Alniaria</i> , das Brett, der Nageflügel. Linn. pag. 860. sp. 205.	
Kirschen, Birnen, Aepfel, und Pflaumenbäume etc.	291. Die graulichweisse Spannenraupe mit gelben Bauch und schwarzen Flecken auf dem Rücken des Nachtvögel 3. El. Papillons: Geom. <i>Grosulariata</i> , der Tintenfleck, der gefleckte Tiger, der Zarléquin. Linn. pag. 867. sp. 242.	T. I. N. B. 3. El. Tab. I. Fig. 1—6.  T. I. N. B. 3. El. Tab. II. Fig. 1—5.



## Kurze Zeit im Sommer.



Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Waldbrennnesseln. Eigentlich auf Wollentweiden und Nachtsvioletten etc.	292.	T. I. T. B. 1. El. Tab. VII. Fig. 1—5.
	Die einsame braune Dornenraupe mit breiten gelben Rückenstreif des Tagvögel 1. El. Papillons: Imperator. <i>Paphia</i> , der Silberstrich. Linn. p. 785. sp. 209.	
Schlehenstauden, Pflaumenbäume, Kirschchen- und Pflaumbäume etc.	293.	T. I. T. B. 2. El. Tab. VI. Fig. 1—4.
	Das dicke grasgrüne und gelbbordirte Schildröuplein des Tagvögel 2. El. Papillons: <i>Betulae</i> , der Nierenfleck. Linn. p. 787. sp. 220.	
Kohl und Salat, auch Leuchtel Salz- oder Knoblauchkraut ( <i>alinaria</i> ) zu Ende des Sommers.	294.	T. I. N. B. 4. El. Tab. X. Fig. 1—5.
	Das sehr kleine Kohl- und Salatröupgen *) des Nachtvögel 4. El. Papillons: <i>Xylostea</i> , die Leukojenmotte. Linn. p. 890. sp. 389.	
	G 4	295.

\*) Es ist aber dieses Röuplein auch schon zu Anfang des Jun. zu finden. R.

## Nahrung.

Allerhand Obst-  
bäume, Hind-  
oder Holbeer-  
stauden ic. In  
Wäldern vor  
Ende des Jun.

## Beschreibung.

295.

Die platte, bräun-  
lichgraue und herzför-  
mig gerheilten Kopf  
und hellem rautenför-  
mig, schwarz gezeichne-  
ten Rücken versehene  
zehnfüssige Spann-  
raupe des Nachrvögel  
3. El. Papillons, ohne  
Namen.

## Rösel.

N. B. Tab.  
XXVII. Fig.  
1—8. u. Tab.  
XIV. Fig. 1. 2.



Sommer.



## Sommer.



Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Weiden, Birken, Wallreiden, Espen &c.	296.	T. I. T. B. I. Cl. Tab. I. Fig. 1—6.
	Die grosse gesellige Dornenraupe, *) mit gelbrothen Flecken des Tagvögel I. Cl. Papillons: <i>Antiopa</i> , Trauermantel, Pleurose. Linn. pag. 776. sp. 165.	
Kirschbäume, Birnbäume Weiden und Espen &c.	297.	T. I. T. B. I. Cl. Tab. II. Fig. 1—8.
	Die auf Kirschbäumen lebende schwarzliche und gesellige Dornenraupe **) mit gelben	

\*) Diese Dornenraupe und ihr Pupil. kommen jährlich zweymal zum Vorschein: denn ich habe solchen sowohl mit Anfang des May als im späten Herbst gefangen. Die, so mit Anfang des May flogen, kommen aus überwinterten Puppen, welches die schöne unbeschädigte Beschaffenheit ihrer Flügel beweiset, die sich, wenn er überwintert wäre, nicht wohl erhalten könnte. Aber auch die Eyer derer, die im späten Herbst flogen, überwintern und geben mit Ausbruch der Knospen im Frühjahre ihre Raupen von sich. K.

\*\*) Sie unterscheidet sich von einer andern durch einen ammoniahalichen Geruch, den viele, wenn man sie in einer verschlossenen Schachtel aufbehält, bey der Eröffnung, von sich duften. Der Pupil. fliegt jährlich zweymal und die späten Puppen überwintern. Aus solchen sah ich einst an einem warmen Tag, mitten im Winter, nemlich den 16. Jan. 1776. den Papilion ausschliessen. K.

Nahrung.	Beschreibung.	Abfel.
	ben Dornspitzen des Tagvögel 1. El. Papillions: <i>Polychloros</i> , der grosse Fuchs. Linn. p. 777. sp. 166.	
	298.	
Grosse Brenneseln. Sollen auch Hopfenlaub fressen.	Die gesellige sammet-schwarze Dornenraupe *) des Tagvögel 1. El. Papillions: <i>Jo</i> , der Pfauenspiegel. Linn. p. 769. sp. 131. und	T. I. T. B. I. El. Tab. III. Fig. 1—7.
	299.	
	Die gesellige gelb und schwarzgestreifte Dornenraupe **) des Tagvögel 1. El. Papillions: <i>Urtica</i> , der kleine Fuchs, Nesselvogel, Frühlings = Herold. Linn. p. 777. sp. 167.	T. I. T. B. I. El. Tab. IV. Fig. 1—7.
	300.	

\*) Auch diese ist jährlich zweymal nemlich im Jun. u. Sept. zu finden. Der Papil. fliegt gleich mit Eintritt des Frühlings und im Herbst. Es überwintern aber auch sogar die Eyer und Puppen und habe ich aus einer im Sonnenschein an einer Mauer hängenden Puppe den 3. Jan. 1769. an einem gelinden Tag den Papilion ausschliessen sehen. K.

\*\*) Sie kommt nebst ihrem Papil. jährlich zweymal zum Vorschein und die spatjährige Puppe überwintert. K.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Stachel- und Johannisbeer- laub, Brenne- feln 2c. Sollen auch auf Hop- fen, Rüstern u. Stachelbeer- blättern zu fin- den seyn.	<p>300.</p> <p>Die einsame Dor- nenraupe *) mit halb gelb, halb weissen Rü- cken und braunen Leib des Tagvögel 1. El. Papillons: C. Album, der C Vogel. Linn. p. 778. sp. 168.</p>	<p>T. I. T. B. 1. El. Tab. V. Fig. 1-8.</p>
Kleine Brenne- feln und grosse Gartenpap- peln 2c.	<p>301.</p> <p>Die einsame dicklei- bige Dornenraupe **) des Tagvögel 1. El. Papillons: Atalanta, der Admiral, Scheck- flügel, Zahlenthiergen, Mars. Linn. p. 779. sp. 175.</p>	<p>T. I. T. B. 1. El. Tab. VI. Fig. 1-6.</p>
Grosse Wald- und Gartenbren- nesseln 2c. an schattigen Dr- ten.	<p>302.</p> <p>Das gesellige schwar- ze, braungestreifte und gehörnte Dornen- räuplein ***) des Tag- vögel</p>	<p>T. I. T. B. 1. El. Tab. VIII. Fig. 1-7.</p>

\*) Sowohl diese Raupe, als ihr Papilion stellt sich ebenfalls jährlich zweymal ein und ihre spatiährige Puppe überwin- tert sich. R.

\*\*) Diese dickleibige Dornenraupe und ihr Papilion kommt jährlich auch zweymal vor, die Puppe überwintert und die Raupe ist im Jul. und Sept. zu finden. R.

\*\*\*) Dieses und das nachfolgende Dornenräupgen gehört zu derienigen Sorte, die, nebst ihren Papilionen, sich jähr- lich zweymal zeigen und deren spatiährige Puppen über- wintern. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Abzel.
	vögel 1. Cl. Papillons: <i>Prorsa</i> . Linn. pag. 783. sp. 202. und	
	303.	
	Das ganz schwarze gehörnte und gesellige Dornenr äupgen des Tagvögel 1. Cl. Papi- lions: <i>Leuana</i> , das Netz, der Wetterstral. Linn. p. 783. sp. 201.	T. I. T. B. I. Cl. Tab. IX. Fig. 1-6.
	304.	
Distel, <i>Cardo</i> , benediktenkraut, Kletten, <i>Arti-</i> schocken, Bren- nesseln und <i>Ma-</i> <i>lua arborea</i> <i>Veneta &amp;c.</i>	Die einsame gelb und graue Dornenraupe*) des Tagvögel 1. Cl. Papillons: <i>Cardui</i> , der Distelfink, die schöne Frau. Linn. pag. 774. sp. 157.	T. I. T. B. I. Cl. Tab. X. Fig. 1-7. u. T. III. p. 423.
	305.	

\*) Auch diese gehört zu denen Sorten, die sowohl in ihrer Raupen- als Puppengestalt jährlich zweymal auftreten und als spätiährige Puppen überwintern. A. 1752. haben sie sich an verschiednen Orten Deutschlands, in Sachsen, in Schwaben, in Franken und im Oesterreichisch. zu Wien so häufig eingefunden, daß damals selbst des höchstseel. Kaisers Majestät (wie ein vornehmer Cavallier Röseln damals berichtet hat) sich ein Vergnügen daraus machten, ihre prächtige Puppen zu bewundern. A. 1761. hatten wir sie hier um Nürnberg, um Frankfurt und andern Gegenden abermals häufig. K.



Nahrung.	Beschreibung.	Kübel.
Fenchel, gelbe Rüben, Peterleinkraut, Sclery und Steinbrach (Saxifraga.)	<p>305.</p> <p>Die einsame, schöne, grüne Raupe *) mit schwarzen Queerstreifen, auch rothgelben Flecklein des Tagvögel 2. El. Papilions: Machaon, der Fenchelvogel, Page. Linn. pag. 750. sp. 33.</p>	<p>T. I. T. B. 2. El. Tab. I. Fig. 1-5.</p>
Blauer Kohl, Schlehenstauden, Pflaumen, Mirabellenblätter, Aepfel, Birn, Zwetschgengbaumblätter u.	<p>306.</p> <p>Die einsame spitzlinggelbe Raupe **) des Tagvögel 2. El. Papilions: Podalirius, der Seegelvogel, Schwalbenschwanz. Linn. p. 751. sp. 36.</p>	<p>T. I. T. B. 2. El. Tab. II. Fig. 1-7.</p>
	307.	

\*) Ich habe diese Fenchelraupe auch schon im Jul. erwachsen gefunden und aus ihrer Puppe im August den Papilion erhalten. Die so man im August und Sept. antrifft, kommen nicht alle als Papilionen in eben dem Jahr noch aus ihren Puppen. Viele überwintern und erscheinen erst im folgenden Jahr; ja manche bringen unter der Puppen-gestalt gar 2. Winter zu. K.

\*\*) Man findet sie auch lieblich grün und braunroth gefleckt, auf Schlehenstauden. Als 1769. den 17. Jan. gelindes Wetter einfiel, wurde mir aus der Puppe einer solchen Raupe, die ich in einer geheizten Stube aufbehielt, der Papilion hervorgeleckt, der sonst nicht eher, als mit Anbruch des Frühlings zum Vorschein kommt. K.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Kraut- und Kohlgewächse, wilder Nachtweil, Senf, Rettig, Kresse etc.	307. Die schädliche gelb und graue Raupe *) des Tagvögel 2. Cl. Papilionis: <i>Brassica</i> , der Kohlweisling. Linn. pag. 759. sp. 75.	T. I. T. B. 2. Cl. Tab. IV. Fig. 1-6.
Kohl u. Kraut, wilder Nachtweil, Knoblauch, Lächel, oder Salzkrout (Altiaria) Reseda und Rettig etc.	308. Die kleine mattegrüne Raupe **) des Tagvögel 2. Cl. Papilionis: <i>Rapae</i> , der Rubenweisling. Linn. pag. 759. sp. 76.	T. I. T. B. 2. Cl. Tab. V. Fig. 1-5.
Allerley Kräuter und Staudengewächse etc.	309. Die schwarzhaarige Bärenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilionis: <i>Caja</i> , der Bär. Linn. pag. 819. sp. 38.	T. I. R. B. 2. Cl. Tab. I. Fig. 1-5.
	310.	

\*) Sie ist eine von denen Arten, die als Raupen und Papilionen jährlich zweymal, und oft in ungeheurer Menge sich einfunden; die spätiährigen Puppen aber überwintern. Verschiedene Schriftsteller haben von dem Saft, den diese Papilionen, nach ihrer Hervorkunft aus der Puppenschale, versprühen, den vermeinten Blutregen herleiten wollen. Allein da dieser Saft nicht roth, sondern bräunlich ist; so kann dieses nicht von ihm, sondern eher von dem Papil. *Crataego*, oder sogenannten Baumweißling, (Rüssels I. Th. T. B. 2. Cl. Tab. III.) gelten.

\*\*) Auch diese Raupe stellt sich mit ihrem Papil. jährlich zweymal ein und die Puppen des Spätiährs überwintern. In diesem 1777. Jahr sahe ich bey der gelinden Witterung des 25. Febr. einen solchen Papilion aus seiner Puppe, die dem Sonnenschein ausgefressen war, hervorkommen. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rösel.
Alle Obstbäume, Eichen, Linden, Faulbaum, Weissdorn und Weiden etc.	<p>310.</p> <p>Die kleine haarige, schwarze, rothgestreifte und weissgefleckte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Cygni Similis</i>, der Schwan. G. Suesflins Verz. Schweiz. Inf. p. 35. n. 662.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XXI. Fig. 1-6.</p>
Alle Obstbäume, Eichen, Stauden, Hecken etc.	<p>311.</p> <p>Die gefellige braunrothhaarige schädliche Baumraupe des N. B. 2. Cl. Papilions: <i>Chrysorrhen</i>, der Goldaster, der Brandreitel, Brandeule. Linn. pag. 822. sp. 45.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XXII. Fig. 1-5.</p>
Birnbäume, Aepfel, Pflaumen, Zwetschgen und Kastanienbäume etc.	<p>312.</p> <p>Die gelbe Bürstenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papilions: <i>Pudibunda</i>, der Kopfhänger, Streckfuß. Linn. p. 824. sp. 54.</p>	<p>T. I. N. B. 2. Cl. Tab. XXXVIII. Fig. 1-6.</p>
Kirschen, Birnen, Aepfel und Pflaumenbäume etc.	<p>313.</p> <p>Die schlanke schwarze braune Spannenraupe des Nachtvögel 3. Cl. Papilions: <i>Geom. Alniaria</i>, das Brett, der Tageflügel. Linn. p. 860. sp. 205.</p>	<p>T. I. N. B. 3. Cl. Tab. I. Fig. 1-6.</p>
	314.	

Nahrung.	Beschreibung.	Köfel.
Stachel- und Johannisbeer, auch Schlehenstauden etc.	<p>314. Die graulichweiße Spannenraupe *) mit gelben Bauch und schwarzen Rückenflecken des Nachvögel 3. El. Papis. <i>Grossularia</i>, der Tintenfleck, der gefleckte Tiger, der Harlequin. Linn. pag. 867. sp. 242.</p>	T. I. N. B. 3. El. Tab. II. Fig. 1-5.
Alle Kohl- und Krautpflanzen, Disteln, Brenn- und taube Nessel. Mancherley Stauden und Pflerschblätter, sonderlich Gartensalat, oder Gartenlattich etc.	<p>315. Die dicke grasgrüne und weisgestreifte Spannenraupe **) des Nachvögel 3. El. Papilionis: <i>Gamma</i>, das Goldgamma, das Pysilon, der Pistolenvogel. Linn. pag. 843. sp. 127.</p>	T. I. N. B. 3. El. Tab. V. Fig. 1-4.
Weiden, Espen, Pappeln, oder Ulmerbaumbblätter.	<p>316. Die kleine Raupe *** mit dem fleischfarbenen Rücken.</p>	T. III. Tab. XLIII. Fig. 1-5. p. 256.

\*) Sie kommt nicht, wie Köfel irrig berichtet, aus überwinterten Eiern sondern schon im Herbst aus denselben und überwintert als Raupe, in welcher Gestalt sie vom Frühjahr bis in den Sommer gefunden wird.

\*\*) Theils verwandeln sie sich noch im Herbst in Papilionen, theils überwintern sie in ihrer Raupen- und Puppengestalt und kommen erst im Frühjahr als Papilionen zum Vorschein. R.

\*\*\*) Einige dieser Raupen verwandeln sich im Herbst noch in Papilionen, aus deren überwinterten Eiern sie alsdann im Frühjahr zum Vorschein kommen; einige aber überwintern in der Puppengestalt und treten als Papilionen sodann im May auf. R.

## Nahrung.

## Beschreibung.

## Rüssel.

Gras und Hei-  
delkraut,  
Schwarzbeer-  
sträucher, Rosen-  
strauchblätter,  
alle Obstbaum-  
blätter und mehr  
andere Kräuter  
und Baumblät-  
ter 2c.

Brombeer- und  
Hundsbeersträu-  
che 2c.

Waldgras 2c.

Rückenstreif und 2. ro-  
then Rückenwarzen  
des Nachtvögel 2. El.  
Papillons: *Curtula*, der  
grosse Erpelschwanz,  
der Waffenträger.  
Linn. p. 823. sp. 52.

317.

Der Vielsaß, oder  
die grosse schwarzbaa-  
rige Raupe des Nacht-  
vögel 2. El. Papillons:  
*Rubi*, das Himbeerblat.  
Linn. p. 813. sp. 21.

318.

Die höckerige brau-  
ne Raupe, mit dem  
getheilten Kopf und  
ein Paar in die Höhe  
stehenden Zapfen des  
Nachtvögel 2. El. Pa-  
pillons: die Brombeer-  
motte, das Braunau-  
ge, der Münzvogel.  
Linn. p. 836. sp. 97.

319.

Die schöne grasgrün-  
ne Raupe mit rundem  
Kopf ohne Dornen des  
Tagvögel 1. El. Papi-  
lions: *Nympha Aegeria*,  
Waldargus. Linn. p.  
771. sp. 43.

T. III. Tab.  
XLIX. Fig.  
1-6. p. 283.

T. IV. Tab.  
XXVI. fig.  
A-C. p. 181.

T. IV. Tab.  
XXXIII. Fig.  
3. 4. p. 228. u.  
T. B. Tab.  
XIX. Fig. A.B.

Nahrung.

Beschreibung.

Rösel.

320.

Getrocknete In-  
secten.

Eine den Insecten-  
sammlungen höchstschäd-  
liche Schabenraupe  
des Nachtvögel 4. El.  
Papillons: dessen Be-  
nennung im Linne fehlt.

T. I. N. B. 4.  
El. Tab. XV.  
Fig. 1-6.



Herbst.



## Herbst.



Nahrung.	Beschreibung.	Abzel.
Stachel- und Johannisbeerstauden, Hopfen, Rüstern u. Stachelbeerblätter etc.	321.	T. I. T. B. 1. El. Tab. V. Fig. 1-8.
	Die einsame Dornenraupe mit dem halb gelb halb weissen Rücken und braunen Leib des Nachtvögel 1. El. Papilions: <i>C. Album</i> , der C. Vogel. Linn. p. 778. sp. 168.	
Weiden, Schlehenstauden, Obstbäume, Ulmerbaum ( <i>populus nigra</i> &c.)	322.	T. I. M. B. 1. El. Tab. I. Fig. 1-4. u. T. III. Tab. XXXVIII Fig. 4. P. 233.
	Die einsame blaue schwänzte grüne, Raupe mit schiefen weissen Seitenstreifen, auch bisweilen mit vielen carminrothen Flecken des Nachtvögel 1. El. Papilions: <i>Sphinx ocellata</i> . Abendpfauenaug. Linn. p. 796. sp. 1.	
Weiss Kraut u. alle Kohlgewächse, auch Moosdistel, Sauerampfer und breiter Wegerich etc.	323.	T. I. M. B. 2. El. Tab. XXIX. Fig. 1-5.
	Die schädliche glatte braune Krautraupe*) des Nachtvögel 2. El. Papilions: <i>Brassicae</i> , Kohleule. Linn. pag. 152. sp. 163.	
	S 2	324.

\*) Man findet sie auch zuweilen im Jun. schon erwachsen. R.

Nahrung.	Beschreibung.	Rüssel.
Moosdistel, Gartensalat, Hanf, taube Nessel, Toback. Kraut von gelben Rüben und grünen Erbsen, Holderbüsche (Sambucus.)	324. Die glatte mattgrüne geschuppte Raupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Perficaria</i> , den Sägerand. Linn. p. 847. sp. 142.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XXX. Fig. 1-5.
Birne; bisweilen Apfel; und Zwetschgenbäume, auch Pflersich und Kastanienbäume etc.	325. Die gelbe Bürsteraupe des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Pudibunda</i> , der Kopfhänger, Streckfuß. Linn. p. 824. sp. 54.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XXXVIII. Fig. 1-6.
Rübenblätter, Sauerampfer, Wegwarte, Moosdistel, Rosen-Hunds-Johannisbeerstauden, Zwetschgenblätter etc.	326. Die steifhaarige braune Raupe *) des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Fuliginosa</i> , Rußflügel. Linn. pag. 836. sp. 95.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XLIII. Fig. 1-6.
Moosdistel etc.	327. Die schwarz und steifhaarige Raupe mit dem gelben Rückenstreif des Nachtvögel 2. El. Papillons: <i>Lubricipeda</i> , der Glitschfuß, die Hermelinmotte. Linn. pag. 829. sp. 69. α.	T. I. N. B. 2. El. Tab. XLVI. Fig. 1-8.
	328.	

\*) Sie überwintert sowohl in ihrer Raupen- als Puppengestalt. Mit Anfang des May schließt der Papilion aus den überwinterten Puppen, aus den Puppen überwintertter Raupen aber erst im Jun. und Jul. R.



Nahrung.	Beschreibung.	Möbel.
Moosdistel, Gar- tensalat, Bren- nessen, Hind- beerstauden, brei- ter Wegerich etc.	328. Die weisliche, ober- hellbraune, haarige, geknöpfelte und ge- streifte Raupe des Nachtvögel 2. Cl. Pa- piliions: die gelbe Her- melinmotte. Linn. p. 830. sp. 69.	T. I. R. B. 2. Cl. Tab. XLVII. Fig. 1-8.
Ausgewachsenes Spargelkraut, Salat, Kohl- kraut und Gäng- distel etc.	329. Die Spargelraupe mit dem rothen Sei- tenstreif des Nachtvö- gel 2. Cl. Papi lions, des- sen Name im Linn. fehlt: soll aber, wie der Hr. v. Rottemburg (im IX. St. des Natur- forsch. pag. 131.) sagt, <i>Ph. Frisoli</i> seyn.	T. I. R. B. 2. Cl. Tab. XLVIII. Fig. 1-6.
Jacobskraut etc.	330. Das schöne Jacobs- räuplein des Nacht- vögel 2. Cl. Papi lions: <i>Jacobaea</i> , Jacobsmot- te. Linn. p. 839. sp. III.	T. I. R. B. 2. Cl. Tab. XLIX. Fig. 1-6.
Harzbeulen des Fien oder Föh- renbaums etc. Auf Föhrenbäu- men etc.	331. Die Schabenraupe des Nachtvögel 4. Cl. Papi lions: <i>Resnella</i> , die Harzmotte. Linn. p. 892. sp. 406.	T. I. R. B. 4. Cl. Tab. XVI. Fig. 1-5.
Auf Föhren- bäumen etc.	332. Die braune Raupe mit dem breiten, weissen 3 3	T. III. Tab. XLVIII. Fig. I. P. 271.

Nahrung.	Beschreibung.	Kösel.
Rübenkraut ic.	Rückenstreif und zwei schwarz- und weißen Rückenborsten der Nachtvögel 2. Cl. 333.	T. III. Tab. LXXI. Fig. f. 13. P. 432.
Linden, Birn, Pflaumen und andere Blätter ic.	Die braunhaarige Bärenraupe des Nachtvögel 2. Cl. Papissons: <i>Matronula</i> , die Dame, Augsburger Bär. Linn. p. 835. sp. 92. 334.	T. IV. Tab. 4. Fig. 4. u. T. III. Tab. XXXIX. Fig. 1. 2.
Brombeere, und Hundsbeersäure ic.	Die höckerige braune Raupe, mit dem getheilten Kopf und ein Paar in die Höhe stehenden Zapfen des Nachtvögel 2. Cl. Papissons: <i>Batis</i> , die Brombeermotte, das Braunaug. Linn. pag. 856. sp. 97. 335.	T. IV. Tab. XXVI. Fig. A-C. P. 181.



# Frühling Sommer und Herbst.



## Nahrung.

Die Haare von  
verschiedenen  
Mäusen.

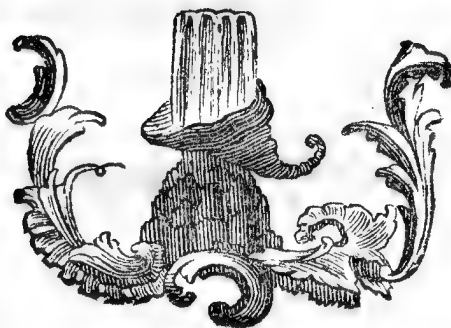
## Beschreibung.

336.

Die dem Pelzwerk  
sehr schädliche  
Schabenraupe des  
Nachtvögel 4. El. Pa-  
pillions; *Pellionella* et  
*Sarcitella*, Pelz und  
Kleidermotte. Linn.  
p. 888. sp. 372. 373.

## Nösel.

T. I. R. B. 4.  
Tab. XVII.  
Fig. 1-8.



Sommer



## Sommer, Herbst und Winter.



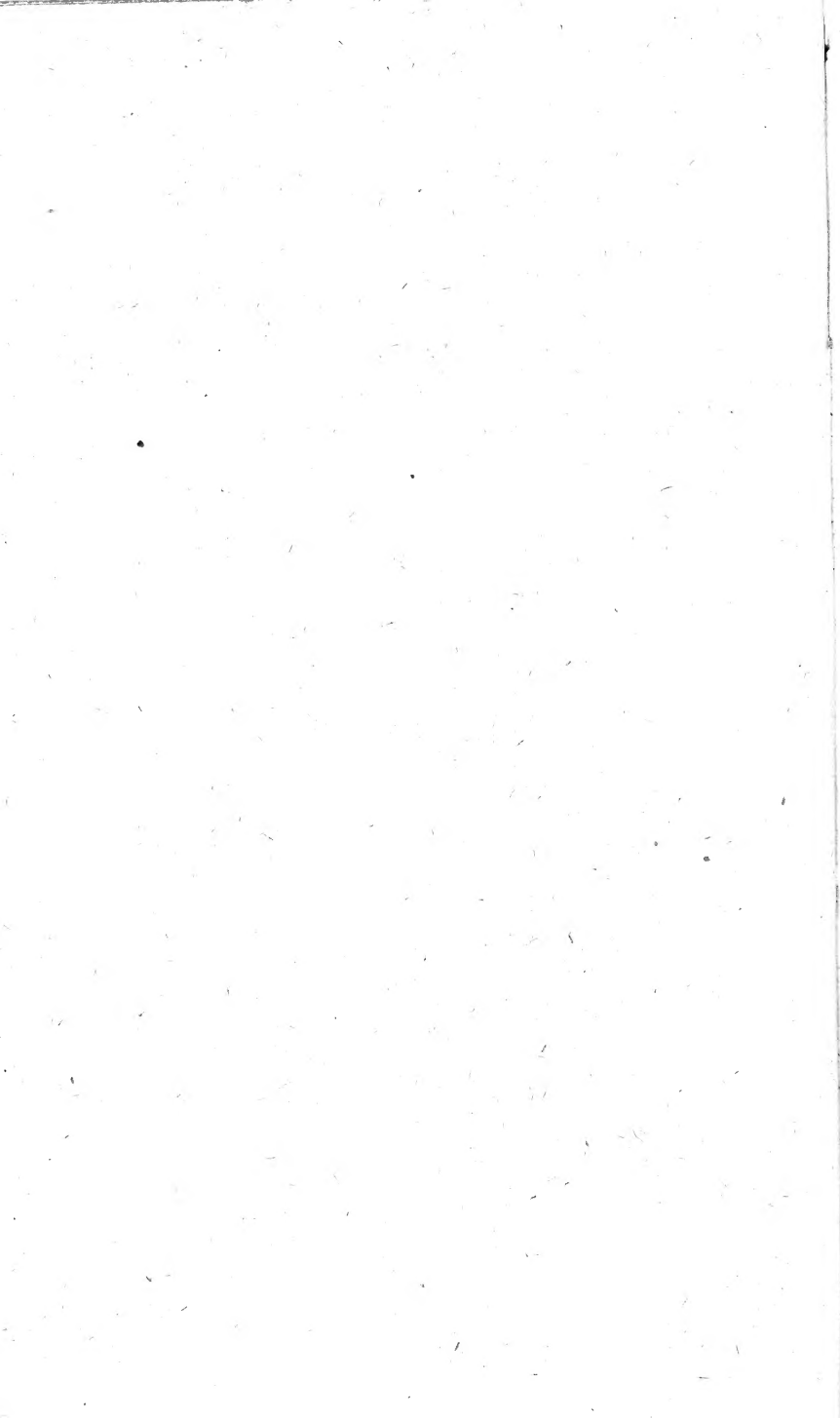
Nahrung.	Beschreibung.	Rössel.
Von übelriechen- den Saft in fau- len Eichen, Weiden, Zwetsch- gen- und Aepfel- baumholz.	337. <b>D</b> ie grosse, roth und fleischfärbige Holzraupe *) des Nachtvögel 2. El. Pa- pillions: <i>Cossus</i> , der Weidenbohrer. Linn. p. 327. sp. 63.	T. I. R. B. 2. El. Tab. XVIII, Fig. 1-8.
Bienenwachs in den Bienenkör- ben.	338. <b>D</b> ie Bienenschabe**) des Nachtvögel 4. El. Papillions: <i>Mellonella</i> , der Honiglecker, Bie- schabe. Linn. pag. 888. sp. 375.	T. III Tab. XLI. Fig. 1-7. p. 242.

\*) Da sie zu ihrem Wachsthum mehr, als ein Jahr, nöthig hat: so wird man sie auch zuweilen in den innersten faulenden Eichen, Weiden, Zwetschaen, und Aepfelbäumen im Frühjahr antreffen; hier aber ist deswegen mit dem Sommer angefangen worden: weil sie im Sommer aus dem Ey kommt. R.

\*\*) Obwohl diese Bienenschabe das ganze Jahr hindurch in allen Monaten und also auch im Frühling in den Bienenstöcken überwintert gefunden wird; so ist sie doch unter diese Jahreszeiten gebracht worden: weil der Papilion gemeinlich im Jul. seine Eyer zu legen pfllegt. R.







BXI 3/11

62154 NEV

